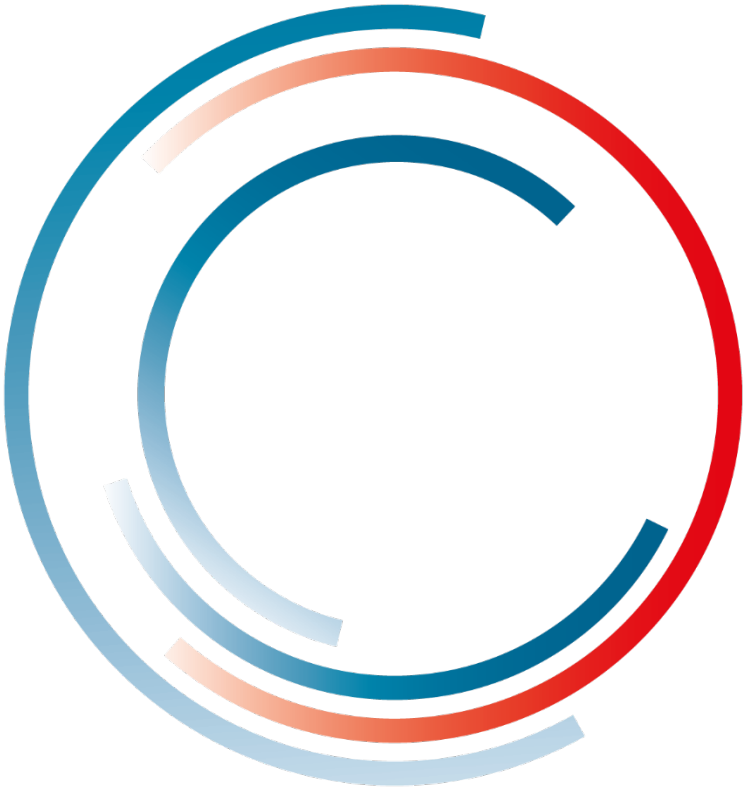
INDUS
HOLDING AG



ZWISCHENBERICHT Q3 2026

INDUS

Kennzahlen

INDUS-Gruppe

in Mio. EUR	Q1–Q3 2026	Q1–Q3 2025	Q3 2026	Q3 2025
Umsatz	1.509,5	1.274,0	544,3	437,4
EBITDA	276,1	158,4	113,4	66,9
in % vom Umsatz	18,3	12,4	20,8	15,3
Adjusted EBITA	218,5	104,2	95,0	48,1
in % vom Umsatz	14,5	8,2	17,5	11,0
EBIT	182,3	88,7	70,6	43,3
in % vom Umsatz	12,1	7,0	13,0	9,9
Ergebnis nach Steuern	102,8	61,9	40,7	33,3
Ergebnis je Aktie	4,11	2,46	1,62	1,33
Operativer Cashflow	63,7	92,1		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	45,4	80,0		
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-43,0	-48,3		
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-47,1	28,9		
Free Cashflow	38,0	58,7		
	30.9.2026	31.12.2025		
Bilanzsumme	2.081,7	1.904,3		
Eigenkapital	811,0	730,7		
Eigenkapitalquote (in %)	39,0	38,4		
Working Capital	663,8	461,5		
Nettofinanzverbindlichkeiten	606,6	544,0		
Liquide Mittel	173,5	217,6		

Segmente

Engineering	Q1–Q3 2026	Q1–Q3 2025	Q3 2026	Q3 2025
Umsatzerlöse mit Dritten	439,6	398,2	160,0	138,5
Adjusted EBITA	29,2	28,3	13,5	12,4
in % vom Umsatz	6,6	7,1	8,4	9,0
EBIT	9,2	20,7	0,1	11,2
in % vom Umsatz	2,1	5,2	0,1	8,1

Infrastructure	Q1–Q3 2026	Q1–Q3 2025	Q3 2026	Q3 2025
Umsatzerlöse mit Dritten	484,8	453,5	176,0	161,4
Adjusted EBITA	62,0	48,8	27,5	22,3
in % vom Umsatz	12,8	10,8	15,6	13,8
EBIT	54,4	42,4	23,5	19,2
in % vom Umsatz	11,2	9,3	13,4	11,9

Materials Solutions	Q1–Q3 2026	Q1–Q3 2025	Q3 2026	Q3 2025
Umsatzerlöse mit Dritten	584,7	421,8	208,2	137,4
Adjusted EBITA	142,9	39,5	58,3	16,4
in % vom Umsatz	24,4	9,4	28,0	11,9
EBIT	134,3	38,1	51,4	16,0
in % vom Umsatz	23,0	9,0	24,7	11,6

Inhalt

3 01 Highlights | Aktie

4 02 Brief an die Aktionäre

5 03 Zwischenlagebericht

26 04 Verkürzter Konzernabschluss

40 05 Weitere Informationen

Highlights

INDUS-Gruppe

- Umsatz deutlich gestiegen (+18,5 %)
- Adjusted EBITA mehr als verdoppelt
- Breit getragenes Umsatz- und Ergebniswachstum in allen drei Segmenten
- Außergewöhnliche Entwicklung rund um Wolframcarbid auch noch in Q3
- Robuste Auftragslage: Auftragseingang +14,8 %, Book-to-bill-Ratio 1,09
- Free Cashflow bei 38,0 Mio. EUR trotz hoher Kapitalbindung durch Wolframcarbid-Sondereffekt
- Ergebnis je Aktie auf 4,11 EUR gestiegen
- Portfolio mit drei Zukäufen und Best-Owner-Verkauf weiterentwickelt
- Prognose vom 29. Juli 2026 bestätigt

Aus den Segmenten

Engineering

- Umsatz +10,4 % in herausforderndem Umfeld
- Auftragsbestand auf neuem Höchststand
- Starkes Schlussquartal erwartet
- Adjusted EBITA-Marge jetzt von 8 bis 10 % prognostiziert

Infrastructure

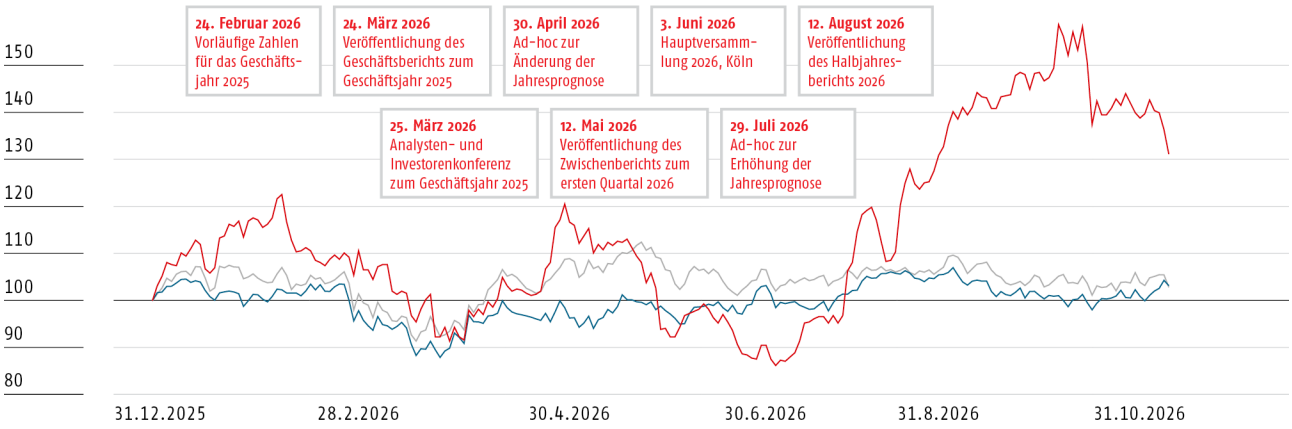
- Segmentergebnis um 27,0 % gesteigert
- Marge des adjusted EBITA erhöht auf 12,8 %
- Auftragseingang 13,2 % über Vorjahr

Materials Solutions

- Umsatz +38,6 % durch Wolframcarbid-Sondereffekt und Wachstum in der Breite
- Deutliche Abschwächung der außergewöhnlichen Entwicklung in Q4 erwartet
- Prognose für adjusted EBITA-Marge jetzt bei 18 bis 20 %

INDUS-Aktie

KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE JANUAR BIS OKTOBER 2026 EXKL. DIVIDENDE in %



Quelle: Bloomberg

INDUS Holding AG — DAX-Kursindex — SDAX-Kursindex

Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

auch im dritten Quartal 2026 hat sich die INDUS-Gruppe weiter richtig gut entwickelt. Alle drei Segmente konnten bei Umsatz und Ergebnis zulegen. Der Konzernumsatz stieg in neun Monaten um 18,5 %. Das adjusted EBITA hat sich mehr als verdoppelt. Wir sollten bei der Betrachtung zwei Aspekte berücksichtigen:

Die außergewöhnliche Preisentwicklung beim Rohmaterial Wolframcarbid führte bei einer Beteiligung aus dem Segment Material Solutions zu deutlich höheren Umsatz- und Ergebnisbeiträgen. Durch unsere frühzeitige Entscheidung, auch unter schwierigen Beschaffungsbedingungen lieferfähig zu bleiben, konnten wir zusätzliche Aufträge bedienen und unsere Marktposition weiter ausbauen. Wir haben diese Chance bestmöglich genutzt. Wir hatten aber auch schon darauf hingewiesen, dass sich diese außergewöhnliche Entwicklung so nicht fortschreiben lässt. Bereits im vierten Quartal werden sich Umsatz und Ergebnis bei der betroffenen Beteiligung nun wie erwartet deutlich abschwächen. Die höheren Materialkosten werden zunehmend wirksam. Gleichzeitig hat sich der aggressive Preiswettbewerb durch Fertigprodukte aus chinesischer Produktion verschärft. Wir rechnen in der Folge mit rückläufigen Auftragseingängen bei der betroffenen Beteiligung.

Der zweite Aspekt der Betrachtung ist, dass sich unser Portfolio über diese außergewöhnliche Entwicklung hinaus weiter gut entwickelt hat: Im Segment Materials Solutions konnten die Beteiligungen in der Breite Umsatz und Ergebnis ausbauen. Die Engineering-Unternehmen erreichten beim Auftragsbestand einen neuen Höchststand. Wir erwarten in diesem Segment ein starkes Schlussquartal. Angesichts des nach wie vor herausfordernden Marktes gehen wir auf Jahressicht von einer Segmentmarge zwischen 8 und 10 % aus. Die Infrastructure-Beteiligungen bauten ihre Marktposition weiter aus und steigerten im dritten Quartal die Marge des adjusted EBITA auf 15,6 %.

Auch die Auftragslage der Gruppe bleibt robust. Der Auftragseingang lag nach neun Monaten deutlich über Vorjahr, die Book-to-bill-Ratio weiterhin über eins. Das zeigt: Unsere Beteiligungen sind in ihren jeweiligen Nischenmärkten gut unterwegs.

Wie erwartet hat die extreme Preissteigerung für Wolframcarbid deutlich mehr Kapital im Working Capital gebunden. Erfreulich ist, dass sich der Free Cashflow dennoch von Quartal zu Quartal erheblich verbessert hat. Im dritten Quartal waren es rund 75 Mio. EUR. Nach neun Monaten beträgt der Free Cashflow 38 Mio. EUR.

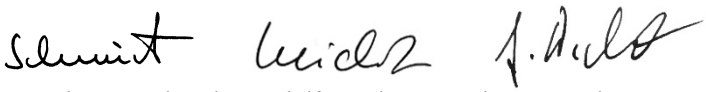
Die INDUS-Gruppe ist mit der im Juli angehobenen Prognose gut auf Kurs. Dabei ist eingepreist, dass sich der Sondereffekt rund um Wolframcarbid im vierten Quartal voraussichtlich abschwächen wird. Wir rechnen für das Gesamtjahr weiterhin mit einem Umsatz zwischen 1,9 und 2,1 Mrd. EUR und erwarten eine adjusted EBITA-Marge zwischen 11 und 13 %.

Auch bei Zukäufen sind wir vorangekommen. Mit PRO VIDEO und AMIRA haben wir 2026 zwei Akquisitionen für das Segment Engineering abgeschlossen. Im Oktober kam BNB als Ergänzung für BETOMAX hinzu. Nach dem Best-Owner-Prinzip haben wir MEWESTA an ein familiengeführtes Industrieunternehmen verkauft. Insgesamt bleibt unsere M&A-Pipeline gut gefüllt, mehrere Projekte sind fortgeschritten.

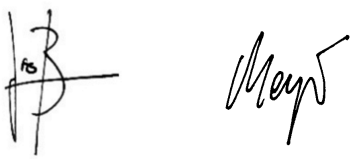
Die ersten neun Monate zeigen einmal mehr: Das diversifizierte INDUS-Portfolio ist aktuell gut aufgestellt und wir sind bereit, von einer konjunkturellen Belebung zu profitieren.

Mit herzlichen Grüßen

Bergisch Gladbach im November 2026



Dr. Johannes Schmidt Rudolf Weichert Gudrun Degenhart



Dr. Jörn Großmann Axel Meyer

Zwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Seit 1989 investiert INDUS in ein breites Portfolio erfolgreicher mittelständischer Unternehmen. INDUS konzentriert sich dabei auf den Erwerb von Unternehmen, die sich durch besondere Engineering-Fähigkeiten auszeichnen, und entwickelt diese international weiter. Im deutschsprachigen Mittelstand verwurzelt, ist INDUS mit mehr als 40 Beteiligungen und deren Tochterunternehmen weltweit aktiv. INDUS bestärkt die Führungskräfte, wie echte Unternehmer zu handeln und ihr Geschäft aktiv weiterzuentwickeln.

Zur Steuerung ihrer Beteiligungen hat INDUS mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024 die Wachstumsstrategie EMPOWERING MITTELSTAND implementiert. EMPOWERING MITTELSTAND setzt den Fokus auf nachhaltiges Wachstum. Die erfolgreiche Umsetzung von EMPOWERING MITTELSTAND führt zu erheblichem anorganischen Wachstum durch Akquisitionen und zu dauerhaftem organischen Wachstum im Bestandsportfolio. Um das zu erreichen, hat INDUS drei Wachstumstreiber definiert: Akquisitionen, Internationalisierung und Technikkompetenz.

Portfolioveränderungen in den ersten neun Monaten 2026

Erwerb PRO VIDEO

Am 18. Dezember 2025 hat die INDUS Holding AG den Kaufvertrag über 80 % der Anteile an der PRO VIDEO Handelsgesellschaft mbH Berlin Broadcast- und Konferenztechnik unterzeichnet. PRO VIDEO ist ein führender Anbieter für professionelle Medientechnik und Lösungen für audiovisuelle Großprojekte in Deutschland. Das mittelständische Unternehmen mit einem Jahresumsatz von rund 24 Mio. EUR gestaltet sichere und komplexe Kommunikationsräume für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Bildungsträger. Zu den Kunden gehören Großunternehmen wie Microsoft, BASF oder Bertelsmann, aber auch Bundesministerien, Universitäten und Hochschulen. An den Standorten in Berlin und Braunschweig sind rund 40 Mitarbeitende beschäftigt.

Das Closing erfolgte am 30. Januar 2026, die Erstkonsolidierung zum 1. Februar 2026. PRO VIDEO stärkt das Technologiefeld Measuring, Surveillance & Media Technology im INDUS-Segment Engineering.

Erwerb AMIRA

Am 20. Februar 2026 hat die M.BRAUN Inertgas Systeme GmbH (MBRAUN) den Kaufvertrag über den Erwerb von 60 % der Anteile an der Amira S.r.l., Triuggio, Italien (AMIRA), unterzeichnet. Der italienische Spezialist für Biodekontaminationslösungen auf Basis verdampften Wasserstoffperoxids (V-PHP) verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung bei der sicheren und schnellen Sterilisation und Dekontamination im Labor- und Produktionsumfeld. Das mittelständische Unternehmen mit Unternehmenssitz und Produktionsstätte in Triuggio nördlich von Mailand erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von über 7 Mio. EUR.

Nach Freigabe durch die italienischen Behörden fand das Closing Ende April 2026 statt. Die Erstkonsolidierung von AMIRA erfolgte zum 1. Mai 2026. AMIRA wird dem Segment Engineering zugerechnet.

Erwerb der Restanteile an DECKMA

Im Juni 2026 hat INDUS die verbleibenden 25 % der Anteile an der DECKMA Decksmaschinen und Automation Vertriebsgesellschaft mbH, Rosengarten, erworben. DECKMA ist ein Systemanbieter für technische Schiffsausrüstung in den Bereichen Beleuchtungs- und Feuermeldesysteme, Korrosionsschutztechnik sowie Automatisierungslösungen.

DECKMA gehört seit September 2024 zur INDUS-Gruppe und wird dem Segment Engineering zugerechnet.

Erwerb von Restanteilen an MESUTRONIC

Ebenfalls im Juni hat INDUS weitere 4 % der Anteile an der MESUTRONIC Gerätebau GmbH, Kirchberg, erworben. MESUTRONIC ist Technologieführer bei Anlagen für die Metall- und Fremdkörperdetektion in Produktionsanlagen.

MESUTRONIC wird seit Juni 2019 in den Konzernabschluss von INDUS einbezogen und gehört zum Segment Engineering.

Erwerb der Restanteile an FLACO

Die ADVANCED FLOW TECHNOLOGIES GROUP GmbH & Co. KG (AFT) hat die verbliebenen 20 % der Anteile an der FLACO GmbH, Gütersloh erworben. Die 2021 erworbene FLACO GmbH produziert Produkte und Systeme für das Fluid-Management in Werkstätten, Tankstellen und Industriebetrieben.

Portfolioveränderungen nach dem 30. September 2026

Erwerb BNB

Am 13. Oktober 2026 hat die INDUS-Beteiligung BETOMAX 70 % der Geschäftsanteile an der Beton- und Naturstein Babelsberg GmbH (BNB) übernommen. Das mittelständische Unternehmen mit Sitz in Potsdam entwickelt und fertigt individuelle Betonlösungen für das Architektur- und Bauwesen, insbesondere für die Bereiche Sanierung und Denkmalpflege, Garten- und Landschaftsbau sowie Interior Design. Das Leistungsspektrum reicht von großformatigen Betonfassaden über urbane Freiraumstrukturen bis hin zu Innenraumelementen und komplexen Sonderformen. BNB erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von rund 7 Mio. EUR. Als Tochterunternehmen von BETOMAX wird BNB dem Technologiefeld Tiefbau und Betontechnologie im INDUS-Segment Infrastructure zugeordnet.

Die Erstkonsolidierung von BNB erfolgt zum 1. November 2026.

Verkauf MEWESTA

Am 2. Oktober 2026 hat die INDUS Holding AG 100 % der Anteile an der MEWESTA Hydraulik GmbH & Co. KG an die Lange Beteiligungen GmbH veräußert. Durch den Zukauf von MEWESTA erweitert die inhabergeführte Lange Gruppe ihre Fertigungskapazitäten.

Die MEWESTA Hydraulik GmbH & Co. KG mit Sitz in Münsingen ist auf die Entwicklung und Fertigung von Hydrauliksteuerblöcken für den Maschinen- und Anlagenbau spezialisiert. Das mittelständische Unternehmen erwirtschaftet mit 44 Mitarbeitenden einen jährlichen Umsatz von rund 5 Mio. EUR. Zu den Kunden zählen Hersteller von Werkzeugmaschinen, Kunststoffspritzgussmaschinen, Baumaschinen und Fördertechnikanlagen. MEWESTA gehörte seit 1997 zum INDUS-Beteiligungsportfolio und ist dem Segment Materials Solutions zugeordnet.

Die Entkonsolidierung von MEWESTA erfolgt zum 1. Oktober 2026.

Mitarbeitende

Im Durchschnitt der ersten neun Monate 2026 wurden in den Unternehmen der INDUS-Gruppe 8.923 Mitarbeitende beschäftigt. Im Vorjahresvergleichszeitraum waren insgesamt 8.887 Mitarbeitende beschäftigt.

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft setzte ihre Erholung in den ersten neun Monaten 2026 fort, erhielt im dritten Quartal jedoch einen Dämpfer. Nach einem Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts um 0,4 % im ersten Quartal und 0,3 % im zweiten Quartal gegenüber dem jeweiligen Vorquartal erhöhte sich die Wirtschaftsleistung im dritten Quartal um 0,2 %. Dämpfend wirkten insbesondere hohe Energiepreise, die schwache Investitionstätigkeit sowie die niedrige Kapazitätsauslastung in der Industrie. Hinzu kamen in einzelnen Branchen Einschränkungen des Gütertransports durch das Niedrigwasser im Rhein. Die Inflationsrate stieg von 2,8 % im Juli und 2,9 % im August auf 3,3 % im September und damit auf den höchsten Stand seit Ende 2023. Wesentlicher Treiber waren die infolge des Kriegs im Nahen Osten deutlich gestiegenen Rohöl- und Mineralölpreise.

Die Industrie entwickelte sich im dritten Quartal verhalten. Nach einem kräftigen Produktionsrückgang zu Quartalsbeginn erholte sich die reale Industrieproduktion im August gegenüber dem Vormonat zwar um 0,6 %, lag aber noch 0,4 % unter Vorjahresniveau. Günstiger entwickelte sich das Produzierende Gewerbe insgesamt, also einschließlich Energie und Bau, mit einem Produktionsanstieg von 2,0 % gegenüber Juli.

Die Auftragslage blieb schwach: Ohne Großaufträge gingen die Auftragseingänge sowohl im Juli (- 1,4 %) als auch im August (- 0,1 %) gegenüber dem jeweiligen Vormonat zurück. Auch die Auslandsnachfrage verlor an Dynamik: Die Auslandsaufträge sanken im Juli um 2,1 % und im August um weitere 5,4 %. Dagegen lag der reale Auftragsbestand im August 0,5 % über dem Vormonat und 10,7 % über Vorjahr; die Reichweite blieb mit 9,0 Monaten auf einem hohen Niveau. Die realen Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe sanken im Juli im Vergleich zum Vormonat um 1,4 % und stagnierten im August.

Auch im Außenhandel fehlten zuletzt Wachstumsimpulse: Die deutschen Exporte sanken im August gegenüber Juli kalender- und saisonbereinigt um 0,8 %, lagen gegenüber August 2025 allerdings noch 6,2 % höher. Die Ausfuhren in die USA gingen gegenüber Juli deutlich um 6,3 % zurück, während die Exporte in die Volksrepublik China um 4,7 % zunahmen.

Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau entwickelte sich 2026 weiterhin verhalten. Die preisbereinigte Produktion lag in den ersten sieben Monaten 4,1 % unter dem Vorjahresniveau. Nach einem deutlichen Rückgang im Juli erholte sich die Maschinenproduktion im August und stieg um 5,3 % gegenüber dem Vormonat. Die Kapazitätsauslastung erhöhte sich im dritten Quartal leicht auf 78,3 %. Die Auftragslage lässt jedoch noch nicht auf einen dauerhaften Aufschwung schließen. Getrieben durch Großaufträge lagen die Bestellungen in den ersten acht Monaten real 4 % über Vorjahr. Im August gingen die Auftragseingänge dagegen wieder zurück und lagen real 5 % unter Vorjahr. Zwischen den einzelnen Fachzweigen zeigte sich ein gemischtes Bild: Landtechnik, Mess- und Prüftechnik, Präzisionswerkzeuge, Robotik und Automation sowie der Bereich Baumaschinen und Baustoffanlagen verzeichneten von Juni bis August 2026 rückläufige Auftragseingänge. Zuwächse verzeichneten u. a. Fördertechnik, Fluidtechnik und Werkzeugmaschinen.

Die Erholung der deutschen Baukonjunktur setzte sich 2026 fort und stützte im dritten Quartal die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. In den ersten acht Monaten lag der reale Umsatz im Bauhauptgewerbe 0,9 % über Vorjahr. Insbesondere der Tiefbau, der zunehmend von der expansiveren Finanzpolitik profitiert, entwickelte sich mit einem Umsatzplus von 6,2 % positiv. Im August lag der reale Umsatz im Bauhauptgewerbe 4,9 % über Vorjahr. Auch die Nachfrage belebte sich: Von Januar bis August stiegen die realen Auftragseingänge um 3,2 %. Im Tiefbau betrug das Plus 5,4 %, im Wohnungsbau 1,2 %. Im dritten Quartal sorgten Großaufträge für zusätzlichen Schwung. Im August lagen die Bestellungen 23,0 % über dem Vormonat. Die Auftragsbelebung schlug sich jedoch noch nicht in der Auslastung nieder: Die Maschinenauslastung im Bauhauptgewerbe bewegte sich im dritten Quartal weiter bei rund 68 %. Zugleich setzte sich bei den Baugenehmigungen die Erholung fort: Von Januar bis August wurden 12,1 % mehr Wohnungen genehmigt als im Vorjahreszeitraum. Das Kostenniveau blieb aber hoch: Bei wichtigen Bau- und Vormaterialien bestand weiterhin Preisdruck. Die Neubaupreise lagen im August 5,5 % über dem Vorjahresniveau.

Das Umfeld für die materialverarbeitende Industrie blieb in den ersten neun Monaten 2026 anspruchsvoll. In der deutschen Metall- und Elektroindustrie lag die reale Produktion von Januar bis August 2,2 % unter dem Vorjahresniveau, während der reale Umsatz um 0,6 % zulegte. Auch im dritten Quartal blieb die Produktion schwach und ging im Dreimonatsvergleich um 0,6 % zurück. Der Auftragseingang legte real in den ersten acht Monaten zwar um 6,4 % zu, wurde aber von Großaufträgen im Sonstigen Fahrzeugbau und dem Verteidigungsbereich getrieben. In der Breite blieb die Auftragslage schwach. Die Kapazitätsauslastung bei den Herstellern von Metallerzeugnissen erhöhte sich im dritten Quartal leicht auf 75,1 %. Mit einem ifo-Saldo von -2,2 bei den

Herstellern von Metallerzeugnissen und -19,7 in der Metallerzeugung und -bearbeitung blieb die aktuelle Geschäftslage im September aber negativ.

Leicht positive Impulse kamen dagegen aus der Medizintechnik: In der VDMA-Konjunkturerhebung für das dritte Quartal 2026 zählt sie zu den Kundenindustrien mit positiven Wachstumsimpulsen. Auch die BVMed-Herbstumfrage zeigt eine leichte Aufhellung. Die Investitionen der MedTech-Unternehmen am Standort Deutschland stagnierten zwar gegenüber dem Vorjahr, die Beschäftigung entwickelte sich jedoch robust. Gleichzeitig blieb der Kostendruck hoch.

Auftragslage

Auftragseingang um rund 15 % angestiegen

In den ersten drei Quartalen 2026 lag der Auftragseingang im Konzern bei 1.639,9 Mio. EUR und damit 14,8 % über dem Vorjahresvergleichswert (1.429,0 Mio. EUR); die Book-to-bill-Ratio lag bei 1,09.

Der Auftragseingang im Segment Engineering sank um 6,4 % gegenüber dem hohen Wert aus dem Vorjahresvergleichszeitraum. Mit einer Book-to-bill-Ratio von 1,15 lag der Auftragseingang für das Segment im Berichtszeitraum aber deutlich über dem Umsatz.

Im Segment Infrastructure wurde ein Anstieg des Auftragseingangs um 13,2 % erreicht, der insbesondere auf Zuwächse in den Bereichen mobile Klimalösungen und digitale Infrastruktur zurückzuführen ist. Im Segment Materials Solutions (+43,0 %) ist der Zuwachs getrieben durch Preiseffekte im Bereich der hartmetallbestückten Verschleißwerkzeuge.

Zum 30. September 2026 betrug der Auftragsbestand im Konzern 776,9 Mio. EUR und lag damit 20,4 % über dem Stand Ende 2025 (645,2 Mio. EUR).[1]

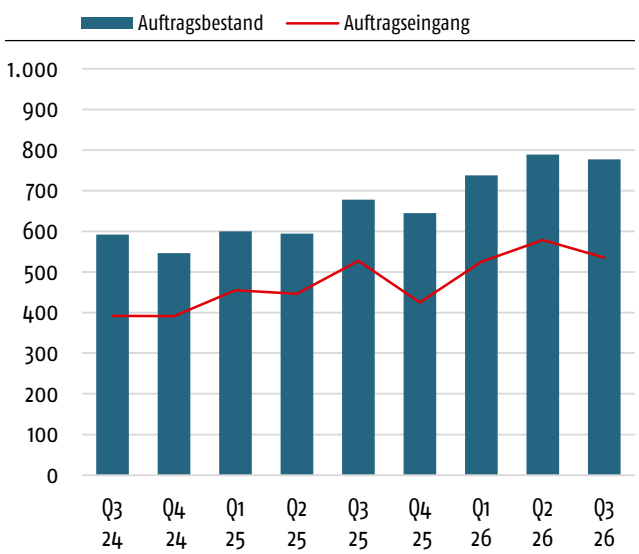
AUFTRAGSLAGE

in Mio. EUR

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Konzern
Q1–Q3 2026				
Auftragseingang	504,7	519,6	615,6	1.639,9
Veränderung zum Vorjahr	-6,4 %	13,2 %	43,0 %	14,8 %
Book-to-bill-Ratio	1,15	1,07	1,05	1,09
30.9.2026				
Auftragsbestand	432,9	177,5	166,5	776,9
Veränderung zum 31.12.2025	20,5 %	21,2 %	19,4 %	20,4 %
Q1–Q3 2025				
Auftragseingang	539,4	459,0	430,6	1.429,0
31.12.2025				
Auftragsbestand	359,4	146,4	139,4	645,2

AUFTRAGSLAGE DER INDUS-GRUPPE

in Mio. EUR



[1] Im Rahmen einer Überprüfung der Ermittlung des Auftragsbestands wurde die zugrunde liegende Berechnungssystematik angepasst. Hieraus ergaben sich Anpassungen der in den Vorperioden berichteten Auftragsbestände. Die Anpassung hat keine Auswirkungen auf den Auftragseingang, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Prognose des Konzerns.

Ertragsentwicklung der INDUS-Gruppe

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG in Mio. EUR

	Q1–Q3 2026	Q1–Q3 2025	Differenz absolut	Differenz in %	Q3 2026	Q3 2025	Differenz absolut	Differenz in %
Umsatz	**1.509,5**	**1.274,0**	**235,5**	**18,5**	**544,3**	**437,4**	**106,9**	**24,4**
Sonstige betriebliche Erträge	9,5	14,7	-5,2	-35,4	2,0	8,0	-6,0	-75,0
Aktivierte Eigenleistungen	4,2	4,2	0,0	0,0	1,5	2,4	-0,9	-37,5
Bestandsveränderung	79,1	9,0	70,1	>100	36,9	2,2	34,7	>100
Gesamtleistung	**1.602,3**	**1.301,9**	**300,4**	**23,1**	**584,7**	**450,0**	**134,7**	**29,9**
Materialaufwand	-713,0	-557,4	-155,6	-27,9	-268,5	-191,8	-76,7	-40,0
Personalaufwand	-431,4	-411,8	-19,6	-4,8	-141,8	-134,6	-7,2	-5,3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-181,8	-174,3	-7,5	-4,3	-61,0	-56,7	-4,3	-7,6
EBITDA	**276,1**	**158,4**	**117,7**	**74,3**	**113,4**	**66,9**	**46,5**	**69,5**
in % vom Umsatz	18,3	12,4	5,9 pp	-	20,8	15,3	5,5 pp	-
Abschreibungen	-93,8	-69,7	-24,1	-34,6	-42,8	-23,6	-19,2	-81,4
davon PPA-Abschreibungen*	-16,1	-15,5	-0,6	-3,9	-5,4	-4,8	-0,6	-12,5
davon Wertminderungen	-20,1	-1,4	-18,7	<-100	-19,0	-1,4	-17,6	<-100
Wertaufholungen**	0,0	1,4	-1,4	-100,0	0,0	1,4	-1,4	-100,0
Adjusted EBITA* **	**218,5**	**104,2**	**114,3**	**>100**	**95,0**	**48,1**	**46,9**	**97,5**
in % vom Umsatz	14,5	8,2	6,3 pp	-	17,5	11,0	6,5 pp	-
Operatives Ergebnis (EBIT)	**182,3**	**88,7**	**93,6**	**>100**	**70,6**	**43,3**	**27,3**	**63,0**
in % vom Umsatz	12,1	7,0	5,1 pp	-	13,0	9,9	3,1 pp	-
Finanzergebnis	-21,1	-15,1	-6,0	-39,7	-6,7	-1,6	-5,1	<-100
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**161,2**	**73,6**	**87,6**	**>100**	**63,9**	**41,7**	**22,2**	**53,2**
Ertragsteuern	-58,4	-11,7	-46,7	<-100	-23,2	-8,4	-14,8	<-100
Ergebnis nach Steuern	**102,8**	**61,9**	**40,9**	**66,1**	**40,7**	**33,3**	**7,4**	**22,2**
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,4	0,6	-0,2	-33,3	0,2	0,1	0,1	100,0
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	102,4	61,3	41,1	67,0	40,5	33,2	7,3	22,0
Ergebnis je Aktie in EUR	**4,11**	**2,46**	**1,65**	**67,1**	**1,62**	**1,33**	**0,29**	**21,8**

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.
** Die Wertaufholungen sind Bestandteil der sonstigen betrieblichen Erträge.
*** Der Begriff adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen, abzüglich Wertaufholungen.

Außergewöhnliche Preiseffekte treiben Umsatz und Ergebnis

Die INDUS-Gruppe erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2026 einen Umsatz in Höhe von 1.509,5 Mio. EUR im Vergleich zu 1.274,0 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum (+ 18,5 %). Durch die Zukäufe von PRO VIDEO und AMIRA im aktuellen Berichtszeitraum sowie KETTLER, ELECTRO TRADING, METFAB, TRIGOSYS und SUNBELT im Vorjahresvergleichszeitraum wurde ein anorganischer Umsatzzuwachs in Höhe von 2,0 % erzielt. Das organische Umsatzwachstum von 16,5 % war maßgeblich durch die außergewöhnliche Preisentwicklung bei Wolframcarbid im Segment Materials Solutions beeinflusst.

Im Segment Engineering erhöhte sich der Umsatz um 10,4 % und im Segment Infrastructure um 6,9 %. Materials Solutions erzielte mit einem Anstieg von absolut 162,9 Mio. EUR bzw. relativ 38,6 % den stärksten Umsatzzuwachs. Wesentlicher Treiber waren die außergewöhnliche Preisentwicklung des strategischen Rohstoffs Wolframcarbid und der daraus resultierende Preiseffekt auf die Umsatzerlöse. Auch die weiteren Beteiligungen des Segments Materials Solutions trugen in Summe positiv zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung bei.

Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge (9,5 Mio. EUR), der aktivierten Eigenleistungen

(4,2 Mio. EUR) und der Bestandsveränderung (79,1 Mio. EUR) ergab sich eine Gesamtleistung in Höhe von 1.602,3 Mio. EUR, die damit um 300,4 Mio. EUR (23,1 %) angestiegen ist.

Der Materialaufwand stieg um 155,6 Mio. EUR (27,9 %) überproportional an; die Materialaufwandsquote wuchs entsprechend von 43,8 % auf 47,2 %. Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung lag die angepasste Quote mit 42,0 % unter dem Vorjahreswert von 43,0 %.

Der Personalaufwand stieg von 411,8 Mio. EUR auf 431,4 Mio. EUR. Die Personalaufwandsquote sank aufgrund des überproportionalen Umsatzanstiegs auf 28,6 % (Vorjahr: 32,3 %). Der sonstige betriebliche Aufwand stieg um 7,5 Mio. EUR auf 181,8 Mio. EUR. In Summe ergibt sich ein EBITDA in Höhe von 276,1 Mio. EUR (Vorjahr: 158,4 Mio. EUR).

Die Abschreibungen betrugen 93,8 Mio. EUR und lagen 24,1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 69,7 Mio. EUR. In den Abschreibungen sind planmäßige Abschreibungen, Wertminderungen und PPA-Abschreibungen enthalten. Die Wertminderungen betrugen 20,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR). Davon resultieren 18,6 Mio. EUR aus dem planmäßigen Wertminderungstest zum 30. September und betreffen mit 15,9 Mio. EUR Geschäfts- und Firmenwerte, mit 1,3 Mio. EUR immaterielle Vermögenswerte und mit 1,4 Mio. EUR Sachanlagen (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR Geschäfts- und Firmenwerte). Hiervon waren jeweils zwei Beteiligungen aus den Segmenten Engineering und Infrastructure sowie drei Beteiligungen aus dem Segment Materials Solutions (Vorjahr: zwei Beteiligungen aus dem Segment Infrastructure) betroffen. Darüber hinaus wurden Vermögenswerte einer zur Veräußerung gehaltenen Beteiligung aus dem Segment Materials Solutions in Höhe von 1,2 Mio. EUR wertgemindert. Die PPA-Abschreibungen in Höhe von 16,1 Mio. EUR (Vorjahr: 15,5 Mio. EUR) sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen aus der Kaufpreisallokation für Neuerwerbe.

Adjusted EBITA mehr als verdoppelt

Das adjusted EBITA betrug im Berichtszeitraum 218,5 Mio. EUR nach 104,2 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Das adjusted EBITA wird aus dem operativen EBIT zuzüglich Wertminderungen und PPA-Abschreibungen sowie abzüglich Wertaufholungen ermittelt. Die Marge des adjusted EBITA betrug 14,5 % und lag damit 6,3 Prozentpunkte über dem Vorjahresvergleichszeitraum.

Die deutliche Ergebnisverbesserung ist insbesondere auf die anhaltend außergewöhnliche Entwicklung im Segment Materials Solutions zurückzuführen, die im Segmentbericht entsprechend erläutert wird. Das Segment Infrastructure konnte ebenfalls das Segmentergebnis erheblich steigern, Engineering lag nach neun Monaten beim adjusted EBITA leicht über dem Vorjahresniveau.

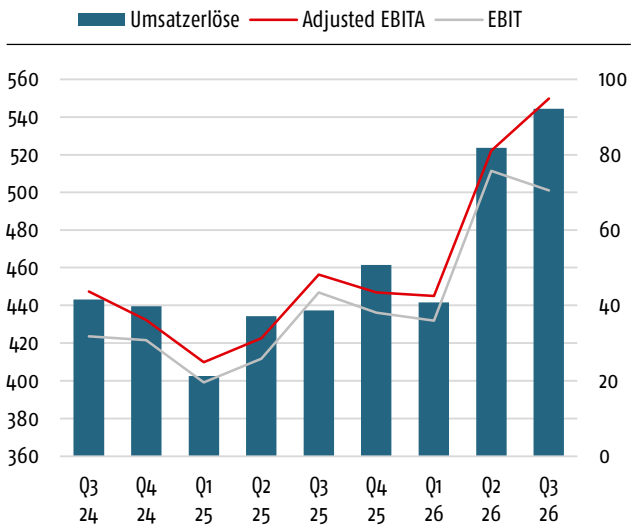
Das operative Ergebnis (EBIT) des Berichtszeitraums betrug 182,3 Mio. EUR nach 88,7 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Dies entspricht einer Steigerung um 93,6 Mio. EUR. Die EBIT-Marge betrug 12,1 % im Berichtszeitraum nach 7,0 % im Vorjahresvergleichszeitraum.

ÜBERLEITUNG VOM EBIT ZUM ADJUSTED EBITA

in Mio. EUR

			Differenz				Differenz	
	Q1–Q3 2026	Q1–Q3 2025	absolut	in %	Q3 2026	Q3 2025	absolut	in %
EBIT	**182,3**	**88,7**	**93,6**	**>100**	**70,6**	**43,3**	**27,3**	**63,0**
Anpassungen:								
PPA-Abschreibungen (+)	16,1	15,5	0,6	3,9	5,4	4,8	0,6	12,5
Wertminderungen (+)	20,1	1,4	18,7	>100	19,0	1,4	17,6	>100
Wertaufholungen (-)	0,0	1,4	-1,4	-100,0	0,0	1,4	-1,4	-100,0
Adjusted EBITA	**218,5**	**104,2**	**114,3**	**>100**	**95,0**	**48,1**	**46,9**	**97,5**

UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG DER INDUS-GRUPPE in Mio. EUR



Das Finanzergebnis für den Berichtszeitraum betrug -21,1 Mio. EUR nach -15,1 Mio. EUR im Vorjahr und lag damit um 6,0 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Im Finanzergebnis sind das Zinsergebnis, das Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen und das übrige Finanzergebnis enthalten.

Das Zinsergebnis hat sich um 3,0 Mio. EUR auf -20,6 Mio. EUR verringert. Ursächlich hierfür sind insbesondere gestiegene Zinsaufwendungen infolge des leichten Anstiegs der Finanzschulden sowie der erwartungsgemäß leicht höheren durchschnittlichen Refinanzierungssätze.

Das übrige Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 2,9 Mio. EUR verringert und beläuft sich auf 0,5 Mio. EUR für den Berichtszeitraum. Die Gewinnanteile der Minderheitsgesellschafter sowie die Werte der Optionsverbindlichkeiten für Restanteile wurden in Summe um 2,9 Mio. EUR reduziert. Im sonstigen Finanzergebnis wurde darüber hinaus eine Wertberichtigung auf eine Finanzforderung in Höhe von 1,5 Mio. EUR erfasst.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich auf 161,2 Mio. EUR und lag damit 87,6 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 73,6 Mio. EUR. Das Ergebnis nach Steuern erreichte 102,8 Mio. EUR (Vorjahresvergleichswert 61,9 Mio. EUR).

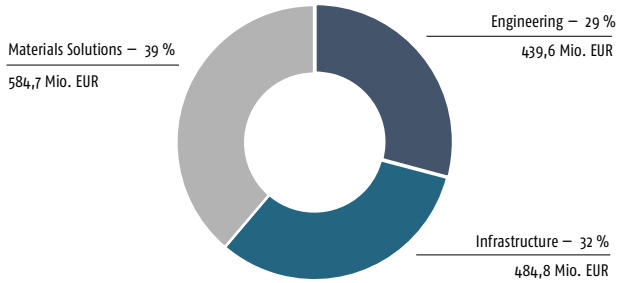
Ergebnis je Aktie mit hohem Anstieg

Das Ergebnis je Aktie betrug 4,11 EUR (Vorjahr: 2,46 EUR).

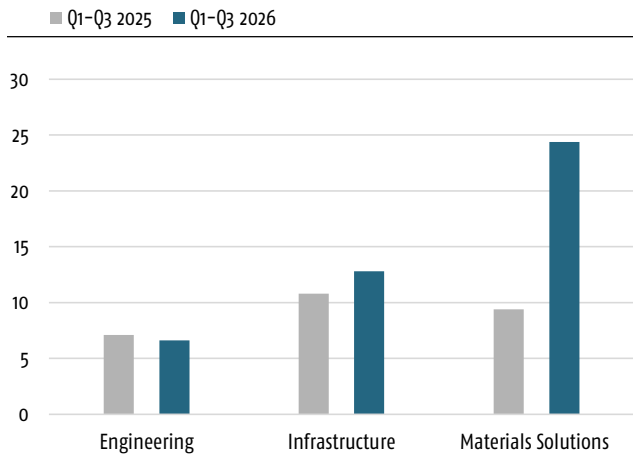
Segmentbericht

Die INDUS-Gruppe ist in die drei Segmente Engineering, Infrastructure und Materials Solutions gegliedert.

UMSATZERLÖSE NACH SEGMENTEN



MARGE ADJUSTED EBITA in %



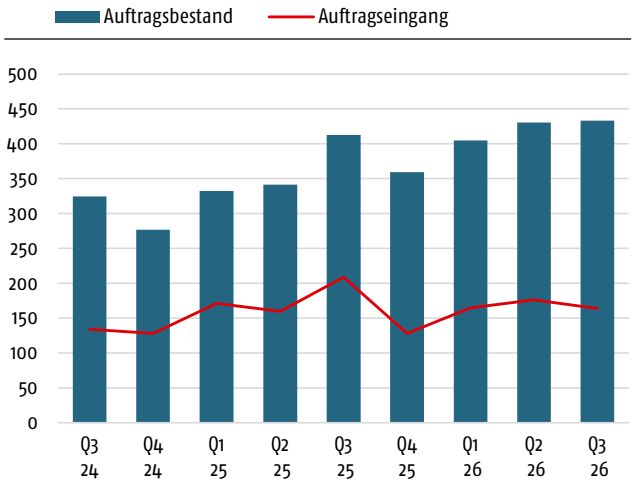
Engineering

AUFTRAGSBESTAND AUF NEUEM HÖCHSTSTAND

Der Auftragseingang im Segment Engineering betrug 504,7 Mio. EUR für die ersten neun Monate 2026 und lag damit 34,7 Mio. EUR unter dem sehr hohen Vorjahresvergleichswert von 539,4 Mio. EUR. Die Book-to-bill-Ratio lag mit 1,15 weiterhin deutlich über 1.

Der Auftragsbestand erreichte zum 30. September 2026 einen neuen Höchststand. Er betrug 432,9 Mio. EUR nach 359,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025.[2]

AUFTRAGSLAGE ENGINEERING in Mio. EUR



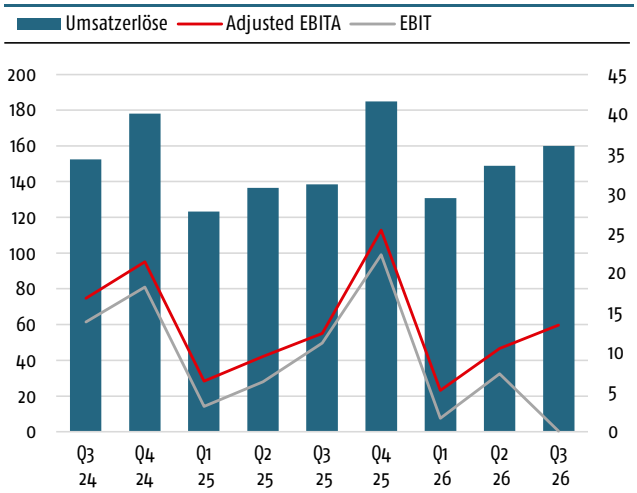
Der Umsatz im Segment Engineering lag in den ersten neun Monaten 2026 mit 439,6 Mio. EUR deutlich (+10,4 %) über dem Umsatz des Vorjahresvergleichszeitraums (398,2 Mio. EUR). Aus Akquisitionen konnte im Berichtszeitraum ein anorganisches Umsatzwachstum von 4,7 % erwirtschaftet werden; organisch wuchs der Umsatz um 5,7 %.

Das Segmentergebnis (adjusted EBITA) betrug 29,2 Mio. EUR nach 28,3 Mio. EUR im Vorjahr. Die Marge des adjusted EBITA belief sich auf 6,6 % (Vorjahr: 7,1 %).

Wegen veränderter Markt- und Zukunftsaussichten wurden bei drei Beteiligungen des Segments Engineering nichtzahlungswirksame Wertminderungen in Höhe von insgesamt 10,5 Mio. EUR erfasst.

Insbesondere infolge dieser Wertminderungen verringerte sich das operative Ergebnis (EBIT) auf 9,2 Mio. EUR (Vorjahr: 20,7 Mio. EUR). Die EBIT-Marge betrug 2,1 % (Vorjahr: 5,2 %) und lag damit 3,1 Prozentpunkte unter dem Vorjahresquartal.

ERTRAGSLAGE ENGINEERING in Mio. EUR



[2] Im Rahmen einer Überprüfung der Ermittlung des Auftragsbestands wurde die zugrunde liegende Berechnungssystematik angepasst. Hieraus ergaben sich Anpassungen der in den Vorperioden berichteten Auftragsbestände. Die Anpassung hat keine Auswirkungen auf den Auftragseingang, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Prognose des Konzerns.

Der bisherige Verlauf im Segment Engineering entspricht den Erwartungen. Der Umsatz ist von Quartal zu Quartal koninuierlich angestiegen und hat im dritten Quartal mit 160,0 Mio. EUR den bisher höchsten Wert des Jahres erreicht. Darüber hinaus liegt der Umsatz höher als in dem jeweils dritten Quartal der beiden Vorjahre. Die Marge des adjusted EBITA lag für das dritte Quartal mit 8,4 % unterhalb der Marge des Vorjahresquartals (9,0 %). Im Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres weisen das Segmentergebnis (adjusted EBITA) und die Marge eine kontinuierlich steigende Tendenz auf. Wie im Vorjahr geht INDUS von einer weiteren Steigerung der Umsätze und insbesondere der Ergebnisse im vierten Quartal aus.

Für das Gesamtjahr prognostiziert INDUS für das Segment Engineering unverändert einen moderat steigenden Umsatz. Das Segmentergebnis (adjusted EBITA) wird nun auf leicht steigend (vorher: moderat steigend) angepasst und die adjusted EBITA-Marge wird im Korridor von 8,0 % bis 10,0 % (vorher: 8,5 % bis 10,5 %) erwartet.

Für das Segment Engineering konnten im aktuellen Geschäftsjahr zwei Akquisitionen realisiert werden. Als Wachstumsakquisition auf erster Ebene wurde PRO VIDEO erworben. Die PRO VIDEO Handelsgesellschaft mbH Berlin Broadcast- und Konferenztechnik ist ein führender Anbieter für professionelle Medientechnik und Lösungen für audiovisuelle Großprojekte in Deutschland. PRO VIDEO wird seit dem 1. Februar 2026 in den INDUS-Konzernabschluss einbezogen.

Am 20. Februar 2026 hat die M. Braun Inertgas-Systeme GmbH, Garching (MBRAUN), 60 % der Anteile an der Amira S.r.l., Triuggio, Italien (AMIRA), erworben. AMIRA ist ein italienischer Spezialist für Biodekontaminationslösungen auf Basis verdampften Wasserstoffperoxids (V-PHP) und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung bei der sicheren und schnellen Sterilisation und Dekontamination im Labor- und Produktionsumfeld. Die Einbeziehung in den INDUS-Konzernabschluss erfolgt seit Mai 2026.

Die Investitionen des Berichtszeitraums in Höhe von 28,0 Mio. EUR beinhalten den Erwerb von PRO VIDEO und AMIRA sowie von Sachanlagen. Im Vorjahr war der Erwerb von HBS und METFAB in den Investitionen abgebildet. Die Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 10,7 Mio. EUR lagen 1,4 Mio. EUR unter dem Vorjahr (12,1 Mio. EUR).

KENNZAHLEN ENGINEERING

in Mio. EUR

			Differenz				Differenz	
	Q1–Q3 2026	Q1–Q3 2025	absolut	in %	Q3 2026	Q3 2025	absolut	in %
Auftragseingang	504,7	539,4	-34,7	-6,4	164,1	208,7	-44,6	-21,4
Book-to-bill-Ratio	1,15	1,35	-	-	1,03	1,51	-	-
Auftragsbestand zum 30.9./31.12.	432,9	359,4	73,5	20,5	432,9	359,4	73,5	20,5
Umsatzerlöse mit externen Dritten	439,6	398,2	41,4	10,4	160,0	138,5	21,5	15,5
EBITDA	**47,4**	**46,0**	**1,4**	**3,0**	**19,5**	**19,3**	**0,2**	**1,0**
in % vom Umsatz	10,8	11,6	-0,8 pp	-	12,2	13,9	-1,7 pp	-
Abschreibungen	-38,2	-25,3	-12,9	-51,0	-19,4	-8,1	-11,3	<-100
davon PPA-Abschreibungen*	-9,5	-9,0	-0,5	-5,6	-3,1	-2,6	-0,5	-19,2
davon Wertminderungen	-10,5	0,0	-10,5	-	-10,3	1,4	-11,7	<-100
Wertaufholungen	0,0	1,4	-1,4	-100,0	0,0	0,0	0,0	-
Adjusted EBITA (Segmentergebnis)**	**29,2**	**28,3**	**0,9**	**3,2**	**13,5**	**12,4**	**1,1**	**8,9**
in % vom Umsatz	6,6	7,1	-0,5 pp	-	8,4	9,0	-0,5 pp	-
EBIT	**9,2**	**20,7**	**-11,5**	**-55,6**	**0,1**	**11,2**	**-11,1**	**-99,1**
in % vom Umsatz	2,1	5,2	-3,1 pp	-	0,1	8,1	-8,0 pp	-
Investitionen	28,0	17,6	10,4	59,1	5,2	4,6	0,6	13,0
Mitarbeitende	3.132	3.121	11	0,4	3.155	3.085	70	2,3

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

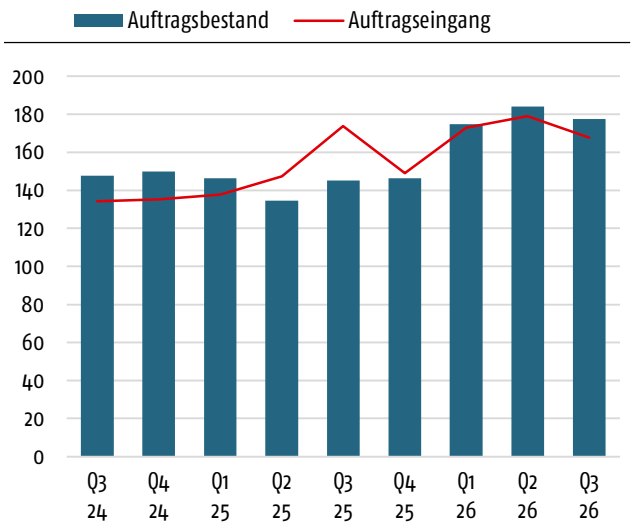
** Der Begriff Adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen, abzüglich Wertaufholungen.

Infrastructure

ADJUSTED EBITA STEIGT UM 27,0 %; ADJUSTED EBITA-MARGE ERHÖHT SICH IM DRITTEN QUARTAL AUF 15,6 %

Der Auftragseingang stieg in den ersten neun Monaten gegenüber Vorjahr um 60,6 Mio. EUR (13,2 %) auf 519,6 Mio. EUR. Der Auftragsbestand zum 30. September 2026 belief sich auf 177,5 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 146,4 Mio. EUR) und liegt damit weiter auf einem sehr hohen Niveau.[3]

AUFTRAGSLAGE INFRASTRUCTURE in Mio. EUR



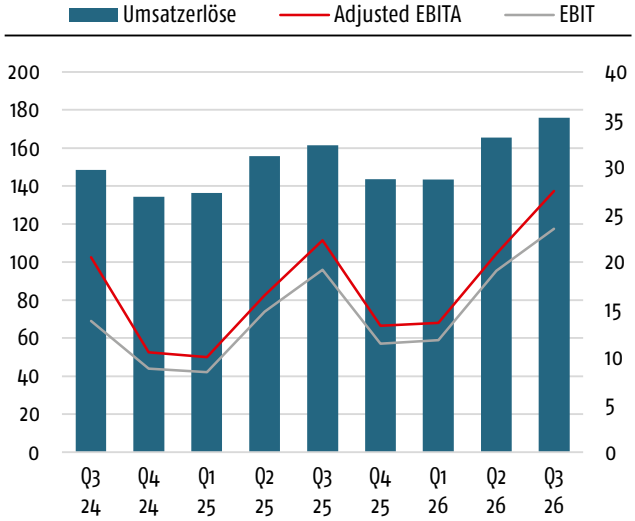
Der Umsatz im Segment Infrastructure betrug für die ersten neun Monate 484,8 Mio. EUR (Vorjahr: 453,5 Mio. EUR). Der Segmentumsatz erhöhte sich damit um 31,3 Mio. EUR bzw. 6,9 %. Anorganisch wurde ein Umsatzzuwachs von 1,5 % erzielt; organisch stieg der Umsatz um 5,4 %. Der anorganische Umsatzanstieg resultierte aus den Vorjahresakquisitionen KETTLER, ELECTRO TRADING und TRIGOSYS. Das organische Umsatzwachstum war im Wesentlichen auf eine Belebung des Geschäfts mit Gebäudeeinführungs- und Abdichtungssystemen sowie eine Belebung bei den Klima- und Lüftungssystemen zurückzuführen. Insbesondere konnte im Bereiche der Klimageräte eine erhöhte Nachfrage aufgrund der überdurchschnittlichen Temperaturen im Sommer 2026 verzeichnet werden.

Das adjusted EBITA betrug 62,0 Mio. EUR (Vorjahr: 48,8 Mio. EUR). Zum Anstieg des Segmentergebnisses um 13,2 Mio. EUR (27,0 %) trugen insbesondere die positive Geschäftsentwicklung bei den Gebäudeeinführungs- und Abdichtungssystemen und Klimageräten, die erfolgreiche Repositionierung einer Beteiligung sowie Kostenoptimierungen bei. Die Marge des adjusted EBITA für den Neunmonatszeitraum des Geschäftsjahres 2026 betrug 12,8 % (Vorjahr: 10,8 %).

Aufgrund veränderter Markt- und Wettbewerbsaussichten wurden bei zwei Beteiligungen des Segments Wertminderungen in Höhe von insgesamt 2,2 Mio. EUR aus dem planmäßigen Wertminderungstest erfasst.

Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich auf 54,4 Mio. EUR und war damit trotz Wertminderungen um 12,0 Mio. EUR höher als im Vorjahresvergleichszeitraum (42,4 Mio. EUR). Die EBIT-Marge betrug 11,2 % (Vorjahr: 9,3 %).

ERTRAGSLAGE INFRASTRUCTURE in Mio. EUR



Auch im dritten Quartal setzte sich die positive operative Entwicklung fort. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 9,0 % auf 176,0 Mio. EUR. Das adjusted EBITA erhöhte sich um 23,3 % auf 27,5 Mio. EUR. Die adjusted EBITA-Marge verbesserte sich dabei von 13,8 % auf 15,6 %. Die Entwicklung profitierte insbesondere von der guten Nachfrage in den genannten Geschäftsfeldern sowie den umgesetzten operativen Verbesserungen.

Für das Gesamtjahr geht INDUS unverändert von einem moderat steigenden Umsatz und von einem stark steigenden Segmentergebnis (adjusted EBITA) aus; das Prognoseband für die adjusted EBITA-Marge liegt weiterhin bei 10 bis 12 %.

Die Investitionen in Höhe von 6,9 Mio. EUR betrafen ausschließlich Sachinvestitionen. Im Vorjahresvergleichswert in Höhe von 27,6 Mio. EUR waren die Erwerbe von KETTLER und ELECTRO TRADING enthalten. Die Sachinvestitionen des Vorjahres betrugen 18,2 Mio. EUR.

[3] Im Rahmen einer Überprüfung der Ermittlung des Auftragsbestands wurde die zugrunde liegende Berechnungssystematik angepasst. Hieraus ergaben sich Anpassungen der in den Vorperioden berichteten Auftragsbestände. Die Anpassung hat keine Auswirkungen auf den Auftragseingang, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Prognose des Konzerns.

KENNZAHLEN INFRASTRUCTURE in Mio. EUR

	Q1–Q3 2026	Q1–Q3 2025	Differenz absolut	Differenz in %	Q3 2026	Q3 2025	Differenz absolut	Differenz in %
Auftragseingang	519,6	459,0	60,6	13,2	167,8	173,8	-6,0	-3,5
Book-to-bill-Ratio	1,07	1,01	-	-	0,95	1,08	-	-
Auftragsbestand zum 30.9./31.12.	177,5	146,4	31,1	21,2	177,5	146,4	31,1	21,2
Umsatzerlöse mit externen Dritten	484,8	453,5	31,3	6,9	176,0	161,4	14,6	9,0
EBITDA	**79,3**	**65,8**	**13,5**	**20,5**	**32,9**	**28,0**	**4,9**	**17,5**
in % vom Umsatz	16,4	14,5	1,9 pp	-	18,7	17,3	1,4 pp	-
Abschreibungen	-24,9	-23,4	-1,5	-6,4	-9,4	-8,8	-0,6	-6,8
davon PPA-Abschreibungen*	-5,4	-5,0	-0,4	-8,0	-1,8	-1,7	-0,1	-5,9
davon Wertminderungen	-2,2	-1,4	-0,8	-57,1	-2,2	-1,4	-0,8	-57,1
Adjusted EBITA (Segmentergebnis)**	**62,0**	**48,8**	**13,2**	**27,0**	**27,5**	**22,3**	**5,2**	**23,3**
in % vom Umsatz	12,8	10,8	2,0 pp	-	15,6	13,8	1,8 pp	-
EBIT	**54,4**	**42,4**	**12,0**	**28,3**	**23,5**	**19,2**	**4,3**	**22,4**
in % vom Umsatz	11,2	9,3	1,9 pp	-	13,4	11,9	1,5 pp	-
Investitionen	6,9	27,6	-20,7	-75,0	0,8	8,3	-7,5	-90,4
Mitarbeitende	3.017	2.972	45	1,5	3.004	3.007	-3	-0,1

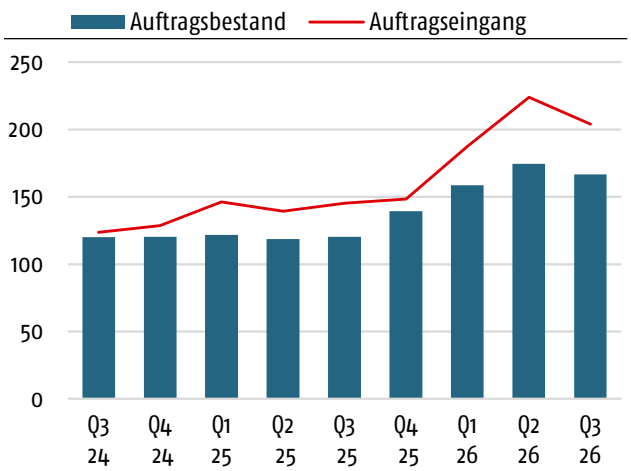
* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.
** Der Begriff Adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen, abzüglich Wertaufholungen.

Materials Solutions

AUßERGEWÖHNLICHE PREISINDUZIERTE ENTWICKLUNG FÜHRT ZU UMSATZ- UND ERGEBNISSPRUNG

Der Auftragseingang im Segment Materials Solutions betrug 615,6 Mio. EUR für die ersten neun Monate 2026 (Vorjahr: 430,6 Mio. EUR). Damit ist der Auftragseingang um 43,0 % angestiegen. Der Auftragsbestand belief sich zum 30. September 2026 auf 166,5 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 139,4 Mio. EUR). Sowohl Auftragseingang als auch Auftragsbestand waren wesentlich durch die gestiegenen Preise für Wolframcarbid beeinflusst.

AUFTRAGSLAGE MATERIALS SOLUTIONS in Mio. EUR



In den ersten neun Monaten 2026 wurde im Segment Materials Solutions ein Umsatz in Höhe von 584,7 Mio. EUR erwirtschaftet. Der Umsatz lag um 38,6 % (162,9 Mio. EUR) über dem Vorjahresvergleichszeitraums (421,8 Mio. EUR). Der Umsatzanstieg wurde ausschließlich organisch erwirtschaftet und ist insbesondere auf die sehr dynamische und außergewöhnliche Preisentwicklung des strategischen Rohstoffs Wolframcarbid zurückzuführen. Unabhängig davon haben die weiteren Beteiligungen des Segments eine positive Umsatzentwicklung erzielt.

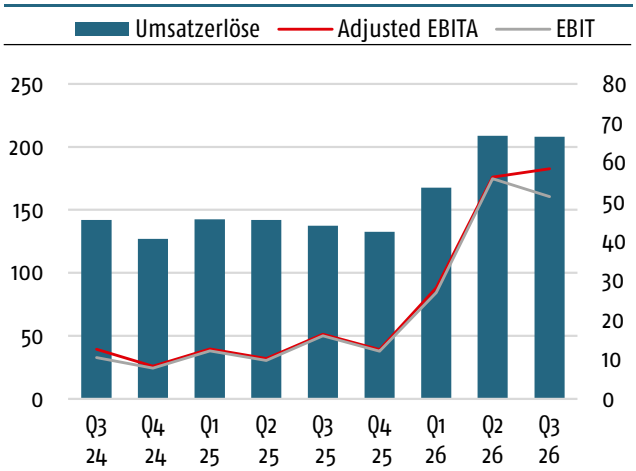
Das Segmentergebnis (adjusted EBITA) betrug 142,9 Mio. EUR (Vorjahr: 39,5 Mio. EUR). Die Marge des adjusted EBITA lag bei 24,4 % (Vorjahr: 9,4 %).

Nach Abzug der PPA-Abschreibungen in Höhe von 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR) und Wertminderungen in Höhe von 7,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) ergibt sich für den Berichtszeitraum ein EBIT von 134,3 Mio. EUR (Vorjahr: 38,1 Mio. EUR). Die EBIT-Marge betrug 23,0 % (Vorjahr: 9,0 %).

Das verbesserte Ergebnis resultiert zu einem erheblichen Teil aus der im Berichtsquartal noch anhaltenden außergewöhnlichen Entwicklung bei einem Segmentunternehmen infolge der stark angestiegenen Preise für Wolframcarbid. Die prozessbedingt langen Beschaffungs- und Durchlaufzeiten dieses Materials führten in den ersten neun Monaten zu vorgezogenen Ergebniseffekten, die im zweiten und dritten Quartal auf einem außergewöhnlich hohen Niveau lagen. Zum Ende des Jahres wird der Umsatz dieses Segmentunternehmens deutlich zurückgehen und das Ergebnis abschwächen.

Die anderen Beteiligungen des Segments Materials Solutions konnten für die ersten neun Monate ebenfalls Ergebnissteigerungen erwirtschaften.

ERTRAGSLAGE MATERIALS SOLUTIONS in Mio. EUR



INDUS hat sich trotz der extremen Preisanstiege bei Wolframcarbid bewusst für eine Aufrechterhaltung der Lieferfähigkeit bei der davon betroffenen Beteiligung entschieden. Die Lieferfähigkeit ermöglichte es, in allen Anwendungsbereichen margenstarke Zusatzaufträge abzuwickeln, Marktanteile zu gewinnen und als verlässlicher Marktpartner die Marktposition zu stärken. Erwartungsgemäß ziehen die langen Beschaffungs- und Durchlaufzeiten bedingt durch die Vorratsbewertung ein stark steigendes Working Capital nach sich. Dieser Working-Capital-Aufbau konnte durch zusätzliche Kreditaufnahmen, das verbesserte Ergebnis und in geringerem Umfang auch durch die Unterstützung von Kunden finanziert werden.

Aktuell ist der Preis für Wolframcarbid auf den Märkten sehr unterschiedlich. Während in China die Preise deutlich gesunken sind, ist der Preis in Europa noch stabil. Diese Entwicklung führt zu einer deutlichen Zurückhaltung der Kunden in Erwartung sinkender Preise auch für den europäischen Markt. Für das vierte Quartal wird bei der betroffenen Beteiligung gegenüber dem außergewöhnlich hohen Niveau des zweiten und dritten Quartals eine deutliche Abschwächung erwartet. Weiterhin hohe Materialeinsatzkosten und weiter steigendes Working Capital werden ergebnisbelastend wirken. Zusätzlich werden sich Nachfrage und Zahlungsbereitschaft der Kunden wegen des stark zunehmenden Wettbewerbs durch extrem preisgünstige chinesische Anbieter abschwächen, was zu einem zusätzlichen Rückgang von Umsatz und Ergebnis führen wird.

INDUS erwartet für das Gesamtjahr im Segment Materials Solutions unverändert einen stark steigenden Umsatz und ein sehr stark steigendes Segmentergebnis (adjusted EBITA); das Prognoseband für die adjusted EBITA-Marge wird auf 18 bis 20 % (vorher: 15 bis 17 %) angehoben.

Die Investitionen lagen mit 8,0 Mio. EUR um 1,0 Mio. EUR über Vorjahr (7,0 Mio. EUR) und betrafen ausschließlich Sachinvestitionen.

KENNZAHLEN MATERIALS SOLUTIONS in Mio. EUR

			Differenz				Differenz	
	Q1–Q3 2026	Q1–Q3 2025	absolut	in %	Q3 2026	Q3 2025	absolut	in %
Auftragseingang	615,6	430,6	185,0	43,0	204,0	145,1	58,9	40,6
Book-to-bill-Ratio	1,05	1,02	-	-	0,98	1,06	-	-
Auftragsbestand zum 30.9./31.12.	166,5	139,4	27,1	19,4	166,5	139,4	27,1	19,4
Umsatzerlöse mit externen Dritten	584,7	421,8	162,9	38,6	208,2	137,4	70,8	51,5
EBITDA	**161,2**	**58,3**	**102,9**	**>100**	**64,4**	**22,5**	**41,9**	**>100**
in % vom Umsatz	27,6	13,8	13,8 pp	-	30,9	16,4	14,5 pp	-
Abschreibungen	-26,9	-20,2	-6,7	-33,2	-13,0	-6,5	-6,5	-100,0
davon PPA-Abschreibungen*	-1,2	-1,4	0,2	14,3	-0,4	-0,4	0,0	0,0
davon Wertminderungen	-7,4	0,0	-7,4	-	-6,5	0,0	-6,5	-
Adjusted EBITA (Segmentergebnis)**	**142,9**	**39,5**	**103,4**	**>100**	**58,3**	**16,4**	**41,9**	**>100**
in % vom Umsatz	24,4	9,4	15,0 pp	-	28,0	11,9	16,1 pp	-
EBIT	**134,3**	**38,1**	**96,2**	**>100**	**51,4**	**16,0**	**35,4**	**>100**
in % vom Umsatz	23,0	9,0	14,0 pp	-	24,7	11,6	13,1 pp	-
Investitionen	8,0	7,0	1,0	14,3	2,4	2,2	0,2	9,1
Mitarbeitende	2.723	2.795	-72	-2,6	2.719	2.794	-75	-2,7

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff Adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen, abzüglich Wertaufholungen.

Finanz- und Vermögenslage

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT

in Mio. EUR

	Q1–Q3 2026	Q1–Q3 2025	Differenz absolut	Differenz in %
Ergebnis nach Steuern	**102,8**	**61,9**	**40,9**	**66,1**
Abschreibungen	93,8	69,7	24,1	34,6
weitere zahlungsunwirksame Veränderungen	80,3	22,4	57,9	>100
zahlungswirksame Veränderung Working Capital	-198,7	-24,1	-174,6	<-100
Veränderung sonstige Bilanzposten	17,8	-7,1	24,9	>100
Steuerzahlungen	-32,4	-30,7	-1,7	-5,5
Erhaltene Dividenden	0,1	0,0	0,1	-
Operativer Cashflow	**63,7**	**92,1**	**-28,4**	**-30,8**
gezahlte Zinsen/erhaltene Zinsen	-18,3	-12,1	-6,2	-51,2
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**45,4**	**80,0**	**-34,6**	**-43,3**
Auszahlungen für Investitionen und Akquisitionen	-43,2	-52,5	9,3	17,7
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	0,2	4,2	-4,0	-95,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-43,0**	**-48,3**	**5,3**	**11,0**
Auszahlungen zum Erwerb eigener Anteile	0,0	-3,1	3,1	100,0
Auszahlungen Dividende	-32,4	-29,9	-2,5	-8,4
Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-8,2	-16,3	8,1	49,7
Auszahlungen für Transaktionen von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0,0	-0,9	0,9	100,0
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-0,5	-1,7	1,2	70,6
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	76,3	239,7	-163,4	-68,2
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-65,9	-138,5	72,6	52,4
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-16,4	-20,4	4,0	19,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-47,1**	**28,9**	**-76,0**	**<-100**
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-44,7	60,6	-105,3	<-100
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	1,3	-3,4	4,7	>100
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-0,7	0,0	-0,7	-
Liquide Mittel am Anfang der Periode	**217,6**	**145,2**	**72,4**	**49,9**
Liquide Mittel am Ende der Periode	**173,5**	**202,4**	**-28,9**	**-14,3**

Working-Capital-Aufbau belastet Cashflow

Der operative Cashflow lag in den ersten neun Monaten 2026 bei 63,7 Mio. EUR und damit 28,4 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert in Höhe von 92,1 Mio. EUR. Dies resultiert aus einem deutlichen Aufbau des Working Capital, der insbesondere durch den starken Preisanstieg bei Wolframcarbid beeinflusst war. Im Jahresverlauf verbesserte sich der operative Cashflow deutlich: Nach - 63,7 Mio. EUR im ersten Quartal wurden im zweiten Quartal 44,6 Mio. EUR und im dritten Quartal 82,8 Mio. EUR erzielt.

Nach Berücksichtigung der Zinszahlungen in Höhe von 18,3 Mio. EUR (Vorjahr: 12,1 Mio. EUR) ergab sich für den Berichtszeitraum ein Cashflow aus Geschäftstätigkeit in Höhe von 45,4 Mio. EUR (Vorjahr: 80,0 Mio. EUR), der damit 34,6 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert lag.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betrugen 25,9 Mio. EUR und lagen rund 11,6 Mio. EUR unter dem Vorjahreszeitraum (37,4 Mio. EUR). Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften wurden in Höhe von 17,3 Mio. EUR getätigt und betrafen den Erwerb von PRO VIDEO und AMIRA. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurden die Erwerbe von HBS, KETTLER, ELECTRO TRADING sowie METFAB (in Summe 14,9 Mio. EUR) realisiert. Die Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten lagen mit 0,2 Mio. EUR unter Vorjahresvergleichswert (4,2 Mio. EUR). Das Vorjahr beinhaltet auch den Verkauf einer nicht mehr betriebsnotwendigen Immobilie. In Summe

betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit -43,0 Mio. EUR (Vorjahr: -48,3 Mio. EUR).

Die Entwicklung des Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist maßgeblich auf die deutlich geringere Nettokreditaufnahme von 10,4 Mio. EUR in den ersten neun Monaten gegenüber 101,2 Mio. EUR im Vorjahr zurückzuführen. Die Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten mit -8,2 Mio. EUR und von Leasingverbindlichkeiten mit -16,4 Mio. EUR fielen deutlich geringer als im Vorjahr aus. Für die Dividende wurden 32,4 Mio. EUR nach 29,9 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum ausgezahlt. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag in der Summe bei -47,1 Mio. EUR nach 28,9 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum.

Die liquiden Mittel verringerten sich im Berichtszeitraum um 44,1 Mio. EUR auf 173,5 Mio. EUR.

Free Cashflow in Q3 deutlich positiv

Der Free Cashflow ergibt sich aus der Summe des operativen Cashflow und des Cashflow aus der Investitionstätigkeit, bereinigt um Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Unternehmen. Er zeigt die finanziellen Mittel, die der INDUS-Gruppe insbesondere für Neuakquisitionen, Dividendenausschüttungen sowie Zahlungen an Fremdkapitalgeber, etwa für Zinsen und die Reduzierung der Nettoverschuldung, zur Verfügung stehen.

FREE CASHFLOW

in Mio. EUR

			Differenz	
	Q1–Q3 2026	Q1–Q3 2025	absolut	in %
Operativer Cashflow	**63,7**	**92,1**	**-28,4**	**-30,8**
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-43,0	-48,3	5,3	11,0
Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Unternehmen	17,3	14,9	2,4	16,1
Free Cashflow	**38,0**	**58,7**	**-20,7**	**-35,3**

Der Free Cashflow belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 38,0 Mio. EUR nach 58,7 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Rückgang um 20,7 Mio. EUR war insbesondere auf den Working-Capital-bedingt niedrigeren operativen Cashflow zurückzuführen.

Im Jahresverlauf verbesserte sich der Free Cashflow deutlich. Nach - 74,1 Mio. EUR im ersten Quartal wurden im zweiten Quartal 37,2 Mio. EUR und im dritten Quartal 74,9 Mio. EUR erzielt.

KONZERN-BILANZ, VERKÜRZT

in Mio. EUR

	30.9.2026	31.12.2025	Differenz absolut	Differenz in %
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	**1.016,7**	**1.037,6**	**-20,9**	**-2,0**
Anlagevermögen	999,7	1.021,7	-22,0	-2,2
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	17,0	15,9	1,1	6,9
Kurzfristige Vermögenswerte	**1.065,0**	**866,7**	**198,3**	**22,9**
Vorräte	598,7	424,3	174,4	41,1
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	288,5	224,8	63,7	28,3
Liquide Mittel	173,5	217,6	-44,1	-20,3
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	4,3	0,0	4,3	-
Bilanzsumme	**2.081,7**	**1.904,3**	**177,4**	**9,3**
PASSIVA				
Langfristige Finanzierungsmittel	**1.574,2**	**1.480,1**	**94,1**	**6,4**
Eigenkapital	811,0	730,7	80,3	11,0
Fremdkapital	763,2	749,4	13,8	1,8
davon Rückstellungen	22,4	26,0	-3,6	-13,8
davon Verbindlichkeiten und latente Steuern	740,8	723,4	17,4	2,4
Kurzfristige Finanzierungsmittel	**507,5**	**424,2**	**83,3**	**19,6**
davon Rückstellungen	57,1	39,7	17,4	43,8
davon Verbindlichkeiten	449,7	384,5	65,2	17,0
davon Schulden für zur Veräußerung gehaltenene Vermögenswerte	0,7	0,0	0,7	-
Bilanzsumme	**2.081,7**	**1.904,3**	**177,4**	**9,3**

Bilanzsumme wächst durch Working-Capital-Aufbau

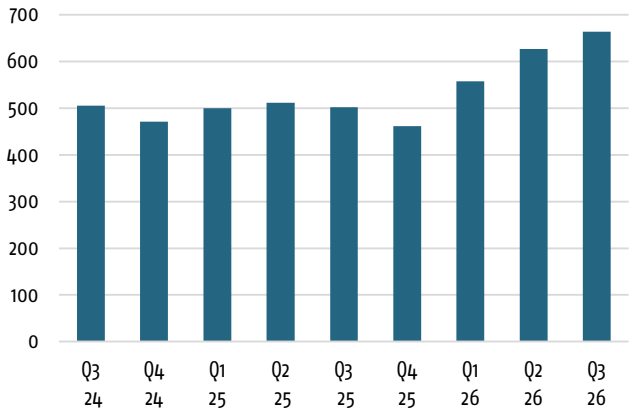
Zum 30. September 2026 betrug die Konzernbilanzsumme der INDUS-Gruppe 2.081,7 Mio. EUR und lag damit 177,4 Mio. EUR bzw. 9,3 % über dem Niveau zum 31. Dezember 2025.

Der Anstieg der Bilanzsumme resultierte im Wesentlichen aus dem Aufbau des Working Capital. Die Vorräte erhöhten sich um 174,4 Mio. EUR auf 598,7 Mio. EUR, die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte nahmen ebenfalls deutlich zu. Gegenläufig wirkte insbesondere der Rückgang der liquiden Mittel um 44,1 Mio. EUR auf 173,5 Mio. EUR.

Neben einem üblichen, saisonal bedingten Anstieg über alle Segmente reflektiert das erhöhte Working Capital insbesondere einen Anstieg der Vorratsbestände im Segment Materials Solutions – sowohl durch höhere Beschaffungspreise als auch durch einen Mengenaufbau zur Sicherung der Lieferfähigkeit.

Das Eigenkapital zum Stichtag betrug 811,0 Mio. EUR. Der Aufbau des Eigenkapitals um 80,3 Mio. EUR resultiert aus dem erwirtschafteten Gesamtergebnis in Höhe von 113,2 Mio. EUR abzüglich der Dividendenzahlung in Höhe von 32,4 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2026 betrug 39,0 % und lag um 0,6 Prozentpunkte höher als die Quote am Jahresende 2025 (38,4 %).

WORKING CAPITAL in Mio. EUR



WORKING CAPITAL in Mio. EUR

	30.9.2026	31.12.2025	Differenz absolut	Differenz in %
Vorräte	598,7	424,3	174,4	41,1
Forderungen	263,5	182,3	81,2	44,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-115,0	-74,2	-40,8	-55,0
Erhaltene Anzahlungen	-43,0	-19,1	-23,9	<-100
Vertragsverpflichtungen	-40,4	-51,8	11,4	22,0
Working Capital	**663,8**	**461,5**	**202,3**	**43,8**

Zum 30. September 2026 beliefen sich die Nettofinanzverbindlichkeiten auf 606,6 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 544,0 Mio. EUR). Der Anstieg um 62,6 Mio. EUR gegenüber dem Jahresende resultiert im Wesentlichen aus der Verwendung liquider Mittel für die Finanzierung des Working Capital sowie dem Erwerb zweier Unternehmen.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN in Mio. EUR

	30.9.2026	31.12.2025	Differenz absolut	Differenz in %
Langfristige Finanzschulden	658,1	645,2	12,9	2,0
Kurzfristige Finanzschulden	122,0	116,4	5,6	4,8
Liquide Mittel	-173,5	-217,6	44,1	20,3
Nettofinanzverbindlichkeiten	**606,6**	**544,0**	**62,6**	**11,5**

Chancen und Risiken

Für den Chancen- und Risikobericht der INDUS Holding AG wird auf den Geschäftsbericht 2025 verwiesen. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken werden im Geschäftsbericht erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten. Auch zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Quartalsfinanzberichts sind keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten.

Im Geschäftsbericht 2025 wird unter dem Kapitel Umfeld- und Branchenrisiken auf geopolitische Risiken hingewiesen; insbesondere darauf, dass diese Risiken weitreichende Auswirkungen auf globale Allianzen und Handelsbeziehungen sowie globale Lieferketten haben und zu einer erhöhten Volatilität von Rohstoff- und Energiepreisen führen können.

Die anhaltenden geopolitischen Spannungen im Nahen Osten und die erhöhte Gefährdung des Schiffsverkehrs in und um die Straße von Hormus haben die Risiken für internationale Lieferketten und die Energieversorgung erhöht. Hieraus können sich Versorgungsengpässe sowie steigende Energie-, Rohstoff- und Transportkosten ergeben. Die weitere Entwicklung und deren wirtschaftliche Auswirkungen lassen sich derzeit nicht verlässlich abschätzen. Die Sicherheitslage für die kommerzielle Schifffahrt bleibt angespannt.

Die weiterhin bestehenden chinesischen Exportkontrollen für Seltene Erden und weitere strategische Rohstoffe bergen das Risiko von Lieferengpässen und längeren Beschaffungszeiten – insbesondere wenn erforderliche Exportgenehmigungen nicht oder verzögert erteilt werden. Die außergewöhnliche Preisentwicklung bei Wolframcarbid führt bei einer Beteiligung im Segment Materials Solutions zu einem deutlich erhöhten Kapitalbindungs- und Finanzierungsbedarf für die Rohstoffversorgung. Eine weitere Verschärfung der Beschaffungssituation könnte die verfügbaren Beschaffungsmengen begrenzen und in der Folge zu Produktionsrestriktionen führen. Gleichzeitig besteht das Risiko, dass die stark gestiegenen Verkaufspreise die Nachfrage nach einzelnen Produktgruppen beeinträchtigen, insbesondere wenn Kunden die höheren Preise nicht oder nur eingeschränkt an ihre Endkunden weitergeben können.

Unterschiedliche Preisentwicklungen zwischen dem chinesischen und dem europäischen Markt sowie ein zunehmender Preiswettbewerb durch chinesische Anbieter können beginnend mit dem vierten Quartal 2026 Umsatz, Marge und Ergebnis im Segment Materials Solutions deutlich belasten. In Verbindung mit zeitverzögert gestiegenen Materialeinstandskosten könnte dies zu einem deutlichen Rückgang des Ergebnisniveaus gegenüber den außergewöhnlich hohen Ergebnisbeiträgen der vorangegangenen Quartale führen. Bei anhaltendem Wettbewerbs- und Preisdruck könnten diese Effekte über das laufende Geschäftsjahr hinaus fortbestehen.

Ein deutlicher Rückgang der Rohstoffpreise könnte darüber hinaus Wertminderungsrisiken bei hochpreisig beschafften Vorräten begründen.

Die weiterhin von hoher Unsicherheit geprägte US-Zollpolitik stellt unverändert ein Risiko für den Export von Waren in die USA dar. Kurzfristige Änderungen von Zolltarifen können die Wettbewerbsfähigkeit einzelner Produkte sowie die Ergebnissituation der betroffenen Beteiligungen beeinträchtigen.

Prognosebericht

Erwartete wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die aktuellen Frühindikatoren signalisieren für das vierte Quartal eine anhaltende, aber nur moderate wirtschaftliche Erholung. Der Einkaufsmanagerindex (PMI) für die Gesamtwirtschaft schwächte sich im Oktober zwar voraussichtlich ab, lag aber den vierten Monat in Folge oberhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Die Industrie blieb klar expansiv, wobei das Verarbeitende Gewerbe angesichts steigender Kosten etwas weniger optimistisch war. Der Auftragseingang nahm noch moderat zu. Auch das ifo-Geschäftsklima zeigt eine zunehmende Zuversicht: Der Index stieg im Oktober leicht an, getragen von deutlich optimistischeren Erwartungen. Im Verarbeitenden Gewerbe verbesserten sich sowohl die Einschätzung der aktuellen Lage als auch die Erwartungen und drehten erstmals seit mehr als drei Jahren wieder ins Plus. Die Exportaussichten hellten sich auf: Die ifo-Exporterwartungen erhöhten sich auf den höchsten Stand seit Februar 2022. Vom privaten Konsum sind dagegen weiterhin nur begrenzte Impulse zu erwarten. Das GfK-Konsumklima verharrte im Oktober auf niedrigem Niveau; insbesondere die Anschaffungsneigung blieb schwach. Die EZB beließ den Einlagesatz Ende Oktober bei 2,50 %; angesichts des anhaltenden Inflationsdrucks sind weitere Zinserhöhungen bis Jahresende möglich.

Die Aussichten für den deutschen Maschinen- und Anlagenbau hellen sich zum Jahresende auf, das Umfeld bleibt jedoch herausfordernd. Der Branchenverband VDMA erwartet für 2026 einen realen Produktionsrückgang von 2 %. Gleichzeitig hat sich die Stimmung im Jahresverlauf zunehmend verbessert: Das ifo-Geschäftsklima im Maschinenbau erholte sich seit Mai und stieg im Oktober erneut an. Auch die Geschäftserwartungen verbesserten sich, Produktionspläne und Exporterwartungen blieben positiv. Dieses Bild bestätigt die VDMA-Konjunkturerhebung vom Herbst 2026: 33 % der befragten Unternehmen erwarten in den kommenden sechs Monaten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage, lediglich 10 % eine Verschlechterung. Begrenzt wird die Erholung weiterhin durch die schwache Inlandsnachfrage, geopolitische Verwerfungen und den wachsenden Wettbewerb mit China.

Für die deutsche Bauwirtschaft zeichnet sich noch keine breite Belebung ab. Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie hat seine Prognose für das Gesamtjahr auf ein reales Umsatzwachstum von 1,0 % reduziert. Dabei bleiben deutliche Unterschiede zwischen den Bausparten: Gestützt durch Bahn- und Kabelleitungsprojekte wird für den Wirtschaftsbau ein Plus von 2,0 % erwartet. Im öffentlichen Bau begrenzt der schwache Straßenbau das Wachstum auf 1,0 %. Für den Wohnungsbau werden 0,5 % prognostiziert. Auch die Frühindikatoren zeichnen ein gemischtes Bild: Der S&P Global Bau-Index Deutschland sank im September deutlich in den kontraktiven Bereich; insbesondere im Wohnungsbau ging die Bautätigkeit zurück. Die Auftragseingänge sanken erneut, allerdings mit ersten Anzeichen einer Stabilisierung. Im Oktober hellte sich das ifo-Geschäftsklima im Bauhauptgewerbe aber auf. Gleichzeitig meldeten 35 % der Bauunternehmen Auftragsmangel, im Wohnungsbau, Wirtschaftshochbau und öffentlichen Hochbau waren es jeweils sogar mehr als 40 %. Stützend wirken steigende öffentliche Infrastrukturinvestitionen, während hohe Finanzierungs- und Baukosten insbesondere den Wohnungsbau bremsen.

In der materialverarbeitenden Industrie mehren sich die Anzeichen einer Stabilisierung, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben jedoch anspruchsvoll. Das aggregierte Geschäftsklima in der Metall- und Elektroindustrie lag im Oktober erstmals seit Mai 2023 über der Nullmarke. Die Kapazitätsauslastung erhöhte sich leicht auf 81 %, blieb aber unter dem langjährigen Mittel von 85 %. Zugleich berichteten weiterhin 36 % der Unternehmen von Produktionsbehinderungen durch Auftragsmangel. Im Gesundheitsmarkt bleiben die Umsatzerwartungen positiv, während der Kostendruck hoch ist: Die an der BVMed-Herbstumfrage 2026 teilnehmenden Unternehmen erwarten für 2026 in Deutschland ein Umsatzwachstum von 3,9 %. Gleichzeitig rechnen jedoch 45 % mit einer Verschlechterung ihrer Gewinnsituation.

Für die deutsche Wirtschaft rechnen die aktuellen Prognosen 2026 mit einem moderaten Wachstum zwischen 1,1 % und 1,4 %. Stützende Impulse dürften weiterhin vom Außenhandel sowie von den höheren staatlichen Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung ausgehen. Risiken für die weitere Erholung bestehen insbesondere in den hohen Energiepreisen, geopolitischen Konflikten und Handelshemmnissen sowie der schwachen privaten Konsum- und Investitionstätigkeit. Für die Weltwirtschaft prognostiziert der Internationale Währungsfonds 2026 ein Wachstum in Höhe von 3,1 %.

Erwartete Entwicklung des Konzerns

Die INDUS-Gruppe setzte ihre positive Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2026 fort. Der Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 18,5 % auf 1.509,5 Mio. EUR. Das adjusted EBITA stieg

auf 218,5 Mio. EUR nach 104,2 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Die adjusted EBITA-Marge erhöhte sich entsprechend von 8,2 % auf 14,5 %. Wesentlicher Treiber der Ergebnisentwicklung war die außergewöhnliche, überwiegend preisinduzierte Entwicklung im Segment Materials Solutions.

Im Segment Engineering stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten um 10,4 % auf 439,6 Mio. EUR. Das adjusted EBITA erhöhte sich um 3,2 % auf 29,2 Mio. EUR; die adjusted EBITA-Marge lag mit 6,6 % unter dem Vorjahreswert von 7,1 %. Umsatz und Ergebnis entwickelten sich im Jahresverlauf positiv. Der Auftragsbestand erreichte zum 30. September mit 432,9 Mio. EUR einen neuen Höchststand. Für das vierte Quartal prognostiziert INDUS auf Basis des hohen Auftragsbestands und der vorgesehenen Projektabwicklungen den höchsten Umsatz- und Ergebnisbeitrag des Geschäftsjahres. Für das Gesamtjahr wird unverändert ein moderat steigender Umsatz erwartet. Das Segmentergebnis (adjusted EBITA) wird auf leicht steigend (vorher: moderat steigend) und die adjusted EBITA-Marge auf 8,0 % bis 10,0 % (vorher 8,5 % bis 10,5 %) angepasst.

Im Segment Infrastructure erhöhte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten um 6,9 % auf 484,8 Mio. EUR. Das adjusted EBITA stieg überproportional um 27,0 % auf 62,0 Mio. EUR, die adjusted EBITA-Marge verbesserte sich von 10,8 % auf 12,8%. Zur positiven Entwicklung trugen insbesondere das Geschäft mit Gebäudeeinführungs- und Abdichtungssystemen sowie mit Klima- und Lüftungssystemen bei. Hinzu kamen die erfolgreiche Repositionierung einer Beteiligung und Kostenoptimierungen. Auch im dritten Quartal setzte sich die positive Ergebnisentwicklung mit einer adjusted EBITA-Marge von 15,6 % fort. Für das Gesamtjahr geht INDUS unverändert von einem moderat steigenden Umsatz und einem stark steigenden Segmentergebnis aus. Die Prognose für die adjusted EBITA-Marge liegt weiterhin bei 10 % bis 12 %.

Das Segment Materials Solutions erzielte in den ersten neun Monaten einen Umsatz von 584,7 Mio. EUR. Das entspricht einem Anstieg um 38,6 %. Das adjusted EBITA erhöhte sich auf 142,9 Mio. EUR nach 39,5 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum; die adjusted EBITA-Marge erreichte 24,4 %. Wesentlicher Treiber war die außergewöhnliche Preisentwicklung bei Wolframcarbid. Das Umsatzwachstum wurde vollständig organisch erzielt und war überwiegend preisbedingt. Auch die weiteren Beteiligungen des Segments entwickelten sich positiv und erzielten in Summe ein Umsatz- und Ergebniswachstum gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Aufgrund der langen Beschaffungs- und Durchlaufzeiten wirkten sich die gestiegenen Verkaufspreise bei der von der Wolframcarbidentwicklung betroffenen Beteiligung schneller auf die Umsatzerlöse als die höheren Materialbeschaffungskosten auf das Ergebnis aus. Hieraus resultierten insbesondere im zweiten und dritten Quartal außergewöhnlich hohe Ergebnisbeiträge. Für das vierte Quartal wird bei dieser Beteiligung gegenüber dem außer-gewöhnlich hohen Niveau des zweiten und dritten Quartals eine deutliche Abschwächung erwartet. Weiterhin hohe Materialeinsatzkosten und weiter steigendes Working Capital werden ergebnisbelastend wirken. Zusätzlich werden sich Nachfrage und Zahlungsbereitschaft der Kunden wegen des stark zunehmenden Wettbewerbs durch extrem preisgünstige chinesische Anbieter abschwächen, was zu einem zusätzlichen Rückgang von Umsatz und Ergebnis führen wird. Für das Gesamtjahr werden für das Segment Materials Solutions unverändert ein stark steigender Umsatz und ein sehr stark steigendes Segmentergebnis (adjusted EBITA) erwartet. Die Prognose für die adjusted EBITA-Marge wird angepasst auf 18 % bis 20 % (vorher: 15 % bis 17 %).

Der Free Cashflow belief sich nach neun Monaten auf 38,0 Mio. EUR nach 58,7 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der hohe Working-Capital-Aufbau zur Sicherung der Rohstoffversorgung mit Wolframcarbid belastete die Cashflow-Entwicklung. Im Jahresverlauf verbesserte sich der Free Cashflow jedoch deutlich: Nach - 74,1 Mio. EUR im ersten Quartal wurden im zweiten Quartal 37,2 Mio. EUR und im dritten Quartal 74,9 Mio. EUR erzielt. Für das Gesamtjahr erwartet INDUS weiterhin einen mindestens ausgeglichenen Free Cashflow.

Auf Basis der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten und der Erwartungen für das vierte Quartal bestätigt INDUS die im Juli 2026 angehobene Prognose für das Geschäftsjahr 2026. Für das Gesamtjahr wird weiterhin ein Umsatz zwischen 1,90 Mrd. EUR und 2,10 Mrd. EUR sowie ein adjusted EBITA zwischen 220 Mio. EUR und 260 Mio. EUR erwartet. Die Prognose für die adjusted EBITA-Marge liegt unverändert bei 11 % bis 13 %. Für den Free Cashflow wird weiterhin ein mindestens ausgeglichener Wert erwartet.

	IST 2025	Prognose 30. April 2026	Prognose 29. Juli 2026 */**
Engineering			
Umsatz	583,0 Mio. EUR	moderat steigender Umsatz	moderat steigender Umsatz
Adjusted EBITA	53,7 Mio. EUR	moderat steigendes Ergebnis	leicht steigendes Ergebnis *
Adjusted EBITA-Marge	9,2 %	8,5 % bis 10,5 %	8,0 % bis 10,0 % *
Infrastructure			
Umsatz	597,2 Mio. EUR	moderat steigender Umsatz	moderat steigender Umsatz
Adjusted EBITA	62,1 Mio. EUR	stark steigendes Ergebnis	stark steigendes Ergebnis
Adjusted EBITA-Marge	10,4 %	10 % bis 12 %	10 % bis 12 %
Materials Solutions			
Umsatz	554,5 Mio. EUR	stark steigender Umsatz	stark steigender Umsatz
Adjusted EBITA	51,9 Mio. EUR	stark steigendes Ergebnis	sehr stark steigendes Ergebnis
Adjusted EBITA-Marge	9,4 %	8 % bis 10 %	18 % bis 20 % **
INDUS-Gruppe			
Umsatz	1,74 Mrd. EUR	1,85 Mrd. bis 2,05 Mrd. EUR	1,9 Mrd. bis 2,1 Mrd. EUR
Adjusted EBITA	147,8 Mio. EUR	160 Mio. bis 190 Mio. EUR	220 Mio. bis 260 Mio. EUR
Adjusted EBITA-Marge	8,5 %	8 % bis 10 %	11 % bis 13 %
Free Cashflow	124,0 Mio. EUR	mindestens ausgeglichen	mindestens ausgeglichen

* Die Prognose für das Segmentergebnis (adjusted EBITA) wurde auf leicht steigend (vorher: moderat steigend) und die Marge des adjusted EBITA auf 8,0 bis 10,0 % angepasst (vorher 8,5 % bis 10,5 %)

** Das Prognoseband für die Marge des adjusted EBITA im Segment Materials Solutions wurde aktuell auf 18 % bis 20 % angehoben (vorher 15 % bis 17 %)

Verkürzter Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DAS 1. – 3. QUARTAL 2026

in TEUR	Anhang	Q1–Q3 2026	Q1–Q3 2025	Q3 2026	Q3 2025
UMSATZERLÖSE		**1.509.543**	**1.273.974**	**544.304**	**437.362**
Sonstige betriebliche Erträge		9.469	14.758	2.021	8.061
Aktivierte Eigenleistungen		4.154	4.166	1.486	2.408
Bestandsveränderung		79.138	9.019	36.934	2.201
Materialaufwand	[4]	-713.005	-557.403	-268.568	-191.797
Personalaufwand	[5]	-431.388	-411.803	-141.866	-134.574
Abschreibungen	[6]	-93.801	-69.709	-42.779	-23.651
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[7]	-181.847	-174.298	-60.979	-56.673
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)		**182.263**	**88.704**	**70.553**	**43.337**
Zinserträge		572	896	176	326
Zinsaufwendungen		-21.152	-18.429	-7.698	-6.969
ZINSERGEBNIS		**-20.580**	**-17.533**	**-7.522**	**-6.643**
Übriges Finanzergebnis		-491	2.410	773	5.071
FINANZERGEBNIS	[8]	**-21.071**	**-15.123**	**-6.749**	**-1.572**
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)		**161.192**	**73.581**	**63.804**	**41.765**
Ertragsteuern	[9]	-58.438	-11.663	-23.215	-8.432
ERGEBNIS NACH STEUERN		**102.754**	**61.918**	**40.589**	**33.333**
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		396	619	164	131
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		102.358	61.299	40.425	33.202
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	[10]	4,11	2,46	1,62	1,33

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

FÜR DAS 1. – 3. QUARTAL 2026

in TEUR	Q1–Q3 2026	Q1–Q3 2025	Q3 2026	Q3 2025
ERGEBNIS NACH STEUERN	**102.754**	**61.918**	**40.589**	**33.333**
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	3.181	1.839	2.810	-252
Latente Steuern	-871	-460	-720	12
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**2.310**	**1.379**	**2.090**	**-240**
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	3.123	-8.287	-527	-553
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cashflow Hedge)	5.934	-239	5.449	94
Latente Steuern	-939	21	-862	-32
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**8.118**	**-8.505**	**4.060**	**-491**
SONSTIGES ERGEBNIS	**10.428**	**-7.126**	**6.150**	**-731**
GESAMTERGEBNIS	**113.182**	**54.792**	**46.739**	**32.602**
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	470	496	152	154
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	112.712	54.296	46.587	32.448

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen enthalten versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 3.181 TEUR (Vorjahr: 1.839 TEUR). Diese resultieren aus der Veränderung der Zinssätze für die Pensionsverpflichtungen. Der Zinssatz für inländische Pensionsverpflichtungen hat sich um 0,95 Prozentpunkte (Vorjahr: Erhöhung um 0,45 Prozentpunkte) und der Zinssatz für ausländische Pensionen (Schweiz) um 0,2 Prozentpunkte erhöht (Vorjahr: Erhöhung um 0,13 Prozentpunkte).

Das Ergebnis der Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente resultiert aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

Konzern-Bilanz

ZUM 30. SEPTEMBER 2026

in TEUR	Anhang	30.9.2026	31.12.2025
AKTIVA			
Geschäfts- und Firmenwert		400.364	406.920
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete		85.612	84.753
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		167.474	163.899
Sachanlagen		338.892	354.016
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		3.946	7.276
Finanzanlagen		2.761	4.168
At-Equity-bewertete Anteile		663	663
Sonstige langfristige Vermögenswerte		8.834	3.117
Latente Steuern		8.166	12.817
Langfristige Vermögenswerte		**1.016.712**	**1.037.629**
Vorräte	[12]	598.692	424.309
Forderungen	[13]	263.454	182.319
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		17.677	17.849
Laufende Ertragsteuern		7.368	24.578
Liquide Mittel		173.514	217.606
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		4.331	0
Kurzfristige Vermögenswerte		**1.065.036**	**866.661**
BILANZSUMME		**2.081.748**	**1.904.290**
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		69.928	69.928
Kapitalrücklage		318.143	318.143
Übrige Rücklagen		441.961	361.613
Eigene Anteile		-20.260	-20.260
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		**809.772**	**729.424**
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		1.268	1.290
Eigenkapital		**811.040**	**730.714**
Pensionsrückstellungen		21.678	25.274
Sonstige langfristige Rückstellungen		725	707
Langfristige Finanzschulden	[14]	658.150	645.194
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	[15]	25.558	25.694
Latente Steuern		57.112	52.486
Langfristige Schulden		**763.223**	**749.355**
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		57.113	39.728
Kurzfristige Finanzschulden	[14]	122.019	116.444
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		114.979	74.178
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	[15]	189.334	177.904
Laufende Ertragsteuern		23.320	15.967
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		720	0
Kurzfristige Schulden		**507.485**	**424.221**
BILANZSUMME		**2.081.748**	**1.904.290**

Konzern-Eigenkapital-veränderungsrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2026

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Sonstige Rücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital des Konzerns
STAND AM 1.1.2025	**69.928**	**318.143**	**350.994**	**219**	**-41.741**	**697.543**	**2.455**	**699.998**
Ergebnis nach Steuern			61.299			61.299	619	61.918
Sonstiges Ergebnis				-7.003		-7.003	-123	-7.126
Gesamtergebnis			**61.299**	**-7.003**	**0**	**54.296**	**496**	**54.792**
Transaktionen von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter			-745			-745	-173	-918
Erwerb eigener Anteile					-3.061	-3.061		-3.061
Einziehung eigener Anteile			-24.542		24.542			
Dividendenzahlungen			-29.875			-29.875	-1.704	-31.579
STAND AM 30.9.2025	**69.928**	**318.143**	**357.131**	**-6.784**	**-20.260**	**718.158**	**1.074**	**719.232**
STAND AM 1.1.2026	**69.928**	**318.143**	**364.861**	**-3.248**	**-20.260**	**729.424**	**1.290**	**730.714**
Ergebnis nach Steuern			102.358			102.358	396	102.754
Sonstiges Ergebnis				10.354		10.354	74	10.428
Gesamtergebnis			**102.358**	**10.354**	**0**	**112.712**	**470**	**113.182**
Dividendenzahlungen			-32.364			-32.364	-492	-32.856
STAND AM 30.9.2026	**69.928**	**318.143**	**434.855**	**7.106**	**-20.260**	**809.772**	**1.268**	**811.040**

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zum 30. September 2026 umfassen im Wesentlichen die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an einer Tochtergesellschaft der ROLKO-Gruppe. Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter, bei denen aufgrund wechselseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden nicht beherrschten Anteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

Konzern-Kapitalflussrechnung

FÜR DAS 1. – 3. QUARTAL 2026

in TEUR	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Ergebnis nach Steuern	102.754	61.918
Abschreibungen	93.801	69.709
Ertragsteuern	58.438	11.663
Finanzergebnis	21.071	15.123
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	910	-4.335
Veränderungen der Rückstellungen	16.695	-408
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-251.566	-46.931
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	53.972	16.144
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-32.449	-30.761
Erhaltene Dividenden	100	0
Operativer Cashflow	**63.726**	**92.122**
Gezahlte Zinsen	-18.872	-12.979
Erhaltene Zinsen	591	901
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**45.445**	**80.044**
Auszahlungen für Investitionen in		
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-25.859	-37.426
Finanzanlagen und at-Equity-bewertete Anteile	-75	-161
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften	-17.273	-14.917
Einzahlungen aus Abgängen von		
sonstigen Anlagen	255	4.177
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-42.952**	**-48.327**
Auszahlungen zum Erwerb eigener Anteile	0	-3.061
Auszahlungen Dividende	-32.364	-29.875
Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-8.194	-16.356
Auszahlungen für Transaktionen von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	-918
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-492	-1.704
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	76.274	239.662
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-65.922	-138.421
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-16.444	-20.441
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-47.142**	**28.886**
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-44.649	60.603
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	1.296	-3.324
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-739	0
Liquide Mittel am Anfang der Periode	217.606	145.151
Liquide Mittel am Ende der Periode	**173.514**	**202.430**

Konzernanhang

Grundlagen des Konzernabschlusses

[1] Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis 30. September 2026 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten neun Monaten erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

[2] Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem Geschäftsjahr 2026 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Standards und -Änderungen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

[3] Unternehmenserwerbe

UNTERNEHMENSERWERBE DURCH INDUS

PRO VIDEO

Am 18. Dezember 2025 hat INDUS einen Kaufvertrag über 80 % der Anteile an der PRO VIDEO Handelsgesellschaft mbH Berlin Broadcast- und Konferenztechnik unterzeichnet. PRO VIDEO ist ein führender Anbieter für professionelle Medientechnik und Lösungen für audiovisuelle Großprojekte in Deutschland. Zu den Kunden gehören Großunternehmen sowie Bundesministerien, Universitäten und Hochschulen. PRO VIDEO hat Standorte in Berlin und Braunschweig und erwirtschaftet pro Jahr rund 24 Mio. EUR Umsatzerlöse.

Am 30. Januar 2026 ist das Closing für PRO VIDEO erfolgt. PRO VIDEO wird dem Segment Engineering zugerechnet und seit dem 1. Februar 2026 in den INDUS-Konzernabschluss einbezogen.

WEITERE UNTERNEHMENSERWERBE

AMIRA

Am 20. Februar 2026 hat die M. Braun Inertgas-Systeme GmbH, Garching (MBRAUN), 60 % der Anteile an der Amira S.r.l., Triuggio, Italien (AMIRA), erworben. AMIRA ist ein italienischer Spezialist für Biodekontaminationslösungen auf Basis verdampften Wasserstoffperoxids (V-PHP) und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung bei der sicheren und schnellen Sterilisation und Dekontamination im Labor- und Produktionsumfeld. Der Unternehmenssitz ist in Triuggio nördlich von Mailand. AMIRA wird dem Segment Engineering zugerechnet.

Die Erstkonsolidierung erfolgte im Mai 2026.

ZUSAMMENGEFASSTE ANGABEN ZU DEN UNTERNEHMENSERWERBEN 2026

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der Gegenleistungen für die neu erworbenen Anteile setzt sich aus einer Barkomponente und bedingten Kaufpreiszahlungen für die Restanteile zusammen.

Die erworbenen Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen Vorratsvermögen, liquide Mittel, Sachanlagevermögen sowie Forderungen.

Die beizulegenden Zeitwerte der Gegenleistungen für die neu erworbenen Anteile betrug 30.900 TEUR zum Erwerbszeitpunkt. Diese bestehen aus Barkomponenten in Höhe von 21.851 TEUR sowie bedingten Kaufpreiszahlungen in Höhe von 9.049 TEUR, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden. Die bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten bestehen aus Call-/Put-Optionen und bei einer Akquisition zusätzlich aus einer Earn-Out-Klausel. Die Barkomponenten wurden bereits bezahlt.

Die im Rahmen der Kaufpreisallokationen ermittelten Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 10.545 TEUR sind steuerlich nicht abzugsfähig. Sich aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergebende Geschäfts- oder Firmenwerte spiegeln im Wesentlichen künftige Ertragspotenziale sowie das Know-how der übernommenen Belegschaft wider und werden als Differenz zwischen der übertragenen Gegenleistung und dem beizulegenden Zeitwert des identifizierbaren Nettovermögens ermittelt. Sämtliche Angaben stehen unter dem Vorbehalt des Abschlusses der Kaufpreisallokationen.

NEUERWERBE: ZUSAMMENFASSUNG

in TEUR

	Buchwerte im Zugangszeitpunkt	Neubewertung	Zugang Konzernbilanz
Geschäfts- und Firmenwert	0	10.545	10.545
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.098	19.376	20.474
Sachanlagen	637	0	637
Finanzanlagen	19	0	19
Vorräte	2.727	2.289	5.016
Forderungen	965	0	965
Sonstige Aktiva*	337	0	337
Liquide Mittel	4.578	0	4.578
Summe Vermögenswerte	**10.361**	**32.210**	**42.571**
Sonstige Rückstellungen	411	0	411
Finanzschulden	859	0	859
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.063	0	1.063
Sonstige Passiva**	3.298	6.040	9.338
Summe Schulden	**5.631**	**6.040**	**11.671**

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Für die ersten neun Monate 2026 tragen die Erwerbe einen Umsatz in Höhe von 15.552 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von -277 TEUR bei.

Die ergebniswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung belasten das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von 3.068 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten der Erwerbe wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

[4] Materialaufwand

in TEUR	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-637.625	-482.874
Bezogene Leistungen	-75.380	-74.529
Summe	**-713.005**	**-557.403**

[5] Personalaufwand

in TEUR	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Löhne und Gehälter	-359.876	-343.817
Soziale Abgaben	-68.427	-64.965
Aufwendungen für Altersversorgung	-3.085	-3.021
Summe	**-431.388**	**-411.803**

[6] Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten planmäßige Abschreibungen, Abschreibungen aufgrund von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen) und Wertminderungen.

in TEUR	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Planmäßige Abschreibungen	-57.586	-52.844
PPA-Abschreibungen	-16.077	-15.465
Wertminderungen	-20.138	-1.400
Summe	**-93.801**	**-69.709**

[7] Sonstiger betrieblicher Aufwand

in TEUR	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Vertriebsaufwendungen	-75.949	-70.153
Betriebsaufwendungen	-48.401	-44.299
Verwaltungsaufwendungen	-51.063	-48.222
Übrige Aufwendungen	-6.434	-11.624
Summe	**-181.847**	**-174.298**

[8] Finanzergebnis

in TEUR	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Zinsen und ähnliche Erträge	572	896
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21.152	-18.429
Zinsergebnis	**-20.580**	**-17.533**
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	887	3.753
Erträge aus Finanzanlagen	122	15
Aufwand/Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.500	-1.358
Übriges Finanzergebnis	**-491**	**2.410**
Summe	**-21.071**	**-15.123**

Die Position „Anteile nicht beherrschender Gesellschafter“ beinhaltet die Ergebnisauswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen) in Höhe von 2.541 TEUR (Vorjahr: 5.644 TEUR) sowie die auf Konzernfremde entfallenden Nachsteuerergebnisse aus Anteilen an Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit Call-/Put-Optionen.

[9] Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

Im Vorjahr konnten aus bisher steuerlich nicht berücksichtigten Verlusten Steuergutschriften in Höhe von 8.362 TEUR geltend gemacht werden.

[10] Ergebnis je Aktie

in TEUR	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	**102.358**	**61.299**
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	24.896	24.909
Ergebnis je Aktie (in EUR)	**4,11**	**2,46**

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

[11] Planmäßiger Werthaltigkeitstest zum 30. September 2026

Zum 30. September 2026 wurde der planmäßige jährliche Werthaltigkeitstest für sämtliche Geschäfts- und Firmenwerte durchgeführt. Hierfür lagen von allen Beteiligungsunternehmen aktuelle Planungen vor. In die Planungsprämissen fließen sowohl aktuelle Erkenntnisse als auch historische Entwicklungen ein. Nach dem detaillierten Planungszeitraum von in der Regel drei Jahren werden die zukünftigen Cashflows mit einer globalen Wachstumsrate von 1,0 % (Vorjahr: 1,0 %) hochgerechnet. Die so ermittelten Zahlungsreihen werden mit Kapitalkostensätzen abgezinst. Diese basieren auf einem risikolosen Zinssatz in Höhe von 3,78 % (Vorjahr: 3,22 %), einer Marktrisikoprämie von 6,00 % (Vorjahr: 6,00 %) sowie auf segmentspezifischen Betafaktoren, die von einer Peer-Group abgeleitet wurden, und Fremdkapitalverschuldungssätzen. Die folgenden Vorsteuer-Kapitalkostensätze für das letzte Planjahr fanden dabei Anwendung: Infrastructure 9,9 % (Vorjahr: 9,5 %), Engineering 10,7 % (Vorjahr: 9,4 %), Materials Solutions 12,3 % und 13,1 % (Vorjahr: 11,3 % und 11,8 %).

Der planmäßige Wertminderungstest hat zu Wertminderungen in Höhe von 18.658 TEUR (Vorjahr: 1.400 TEUR) geführt. Hiervon entfallen 15.905 TEUR auf Geschäfts- und Firmenwerte, 1.311 TEUR auf immaterielle Vermögenswerte und 1.442 TEUR auf Sachanlagen (Vorjahr: Geschäfts- und Firmenwerte 1.400 TEUR).

Eine Aufgliederung der Geschäfts- und Firmenwerte nach Segmenten ist der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

[12] Vorräte

in TEUR	30.9.2026	31.12.2025
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	228.376	162.675
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	162.254	94.641
Fertige Erzeugnisse und Waren	166.142	143.607
Geleistete Anzahlungen	41.920	23.386
Summe	**598.692**	**424.309**

[13] Forderungen

in TEUR	30.9.2026	31.12.2025
Forderungen an Kunden	238.812	170.969
Vertragsforderungen	24.642	11.350
Summe	**263.454**	**182.319**

[14] Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	30.9.2026	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2025	Kurzfristig	Langfristig
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	285.151	25.931	259.220	269.478	77.954	191.524
Verbindlichkeiten aus Leasing	91.018	20.588	70.430	88.160	21.490	66.670
Schuldscheindarlehen	404.000	75.500	328.500	404.000	17.000	387.000
Summe	**780.169**	**122.019**	**658.150**	**761.638**	**116.444**	**645.194**

[15] Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit 35.550 TEUR (31. Dezember 2025: 37.759 TEUR) bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, soweit die nicht beherrschenden Gesellschafter durch Kündigung des Gesellschaftsvertrags oder aufgrund von Optionsvereinbarungen ihre Anteile INDUS andienen können.

Sonstige Angaben

[16] Segmentberichterstattung

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 1. – 3. QUARTAL 2026

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

in TEUR

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Summe Segmente	Sonstige/ Überleitung	Konzern-abschluss
Q1–Q3 2026						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	439.575	484.816	584.743	1.509.134	409	1.509.543
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	283	1	322	606	-606	0
Umsatzerlöse	**439.858**	**484.817**	**585.065**	**1.509.740**	**-197**	**1.509.543**
EBITDA	**47.364**	**79.390**	**161.166**	**287.920**	**-11.856**	**276.064**
Abschreibungen	**-38.212**	**-24.945**	**-26.861**	**-90.018**	**-3.783**	**-93.801**
davon planmäßige Abschreibungen	-18.238	-17.306	-18.259	-53.803	-3.783	-57.586
davon PPA-Abschreibungen*	-9.453	-5.399	-1.225	-16.077	0	-16.077
davon Wertminderungen	-10.521	-2.241	-7.376	-20.138	0	-20.138
Segmentergebnis (Adjusted EBITA)**	**29.126**	**62.085**	**142.906**	**234.117**	**-15.639**	**218.478**
EBIT	**9.152**	**54.445**	**134.305**	**197.902**	**-15.639**	**182.263**
Investitionen	**28.006**	**6.928**	**8.013**	**42.947**	**185**	**43.132**
davon Unternehmenserwerbe	17.273	0	0	17.273	0	17.273
30.9.2026						
Geschäfts- und Firmenwert	195.730	125.381	79.253	400.364	0	400.364

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Summe Segmente	Sonstige/ Überleitung	Konzern-abschluss
Q1–Q3 2025						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	398.220	453.498	421.754	1.273.472	502	1.273.974
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	740	23	201	964	-964	0
Umsatzerlöse	**398.960**	**453.521**	**421.955**	**1.274.436**	**-462**	**1.273.974**
EBITDA	**46.022**	**65.798**	**58.245**	**170.065**	**-11.652**	**158.413**
Abschreibungen	**-25.280**	**-23.402**	**-20.169**	**-68.851**	**-858**	**-69.709**
davon planmäßige Abschreibungen	-16.267	-16.953	-18.766	-51.986	-858	-52.844
davon PPA-Abschreibungen*	-9.013	-5.049	-1.403	-15.465	0	-15.465
davon Wertminderungen	0	-1.400	0	-1.400	0	-1.400
Wertaufholungen	1.380	0	0	1.380	0	1.380
Segmentergebnis (Adjusted EBITA)**	**28.375**	**48.845**	**39.479**	**116.699**	**-12.510**	**104.189**
Operatives Ergebnis (EBIT)	**20.742**	**42.396**	**38.076**	**101.214**	**-12.510**	**88.704**
Investitionen	**17.587**	**27.637**	**6.966**	**52.190**	**153**	**52.343**
davon Unternehmenserwerbe	5.454	9.463	0	14.917	0	14.917
31.12.2025						
Geschäfts- und Firmenwert	197.732	127.581	83.421	408.734	0	408.734

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff EBITA (adjusted) beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 3. QUARTAL 2026

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

in TEUR

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Summe Segmente	Sonstige/ Überleitung	Konzern-abschluss
Q3 2026						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	160.012	175.991	208.180	544.183	121	544.304
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	105	1	56	162	-162	0
Umsatzerlöse	**160.117**	**175.992**	**208.236**	**544.345**	**-41**	**544.304**
EBITDA	**19.552**	**32.915**	**64.415**	**116.882**	**-3.550**	**113.332**
Abschreibungen	**-19.422**	**-9.373**	**-13.002**	**-41.797**	**-982**	**-42.779**
davon planmäßige Abschreibungen	-6.011	-5.333	-6.048	-17.392	-982	-18.374
davon PPA-Abschreibungen*	-3.150	-1.799	-408	-5.357	0	-5.357
davon Wertminderungen	-10.261	-2.241	-6.546	-19.048	0	-19.048
Segmentergebnis (Adjusted EBITA)**	**13.541**	**27.582**	**58.367**	**99.490**	**-4.532**	**94.958**
EBIT	**130**	**23.542**	**51.413**	**75.085**	**-4.532**	**70.553**
Investitionen	**5.159**	**813**	**2.391**	**8.363**	**81**	**8.444**
davon Unternehmenserwerbe	681	0	0	681	0	681

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Summe Segmente	Sonstige/ Überleitung	Konzern-abschluss
Q3 2025						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	138.475	161.401	137.375	437.251	111	437.362
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	238	15	63	316	-316	0
Umsatzerlöse	**138.713**	**161.416**	**137.438**	**437.567**	**-205**	**437.362**
EBITDA	**19.321**	**28.006**	**22.470**	**69.797**	**-2.809**	**66.988**
Abschreibungen	**-8.073**	**-8.821**	**-6.462**	**-23.356**	**-295**	**-23.651**
davon planmäßige Abschreibungen	-5.418	-5.673	-6.054	-17.145	-295	-17.440
davon PPA-Abschreibungen*	-2.655	-1.748	-408	-4.811	0	-4.811
davon Wertminderungen	0	-1.400	0	-1.400	0	-1.400
Wertaufholungen	1.380	0	0	1.380	0	1.380
Segmentergebnis (Adjusted EBITA)**	**12.523**	**22.333**	**16.416**	**51.272**	**-3.104**	**48.168**
EBIT	**11.248**	**19.185**	**16.008**	**46.441**	**-3.104**	**43.337**
Investitionen	**4.507**	**8.340**	**2.205**	**15.052**	**133**	**15.185**
davon Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	0

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff EBITA (adjusted) beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

in TEUR

	Q1–Q3 2026	Q1–Q3 2025	Q3 2026	Q3 2025
Segmentergebnis (Adjusted EBITA)	**234.117**	**116.699**	**99.491**	**51.272**
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-15.639	-12.510	-4.532	-3.104
PPA-Abschreibungen	-16.077	-15.465	-5.357	-4.811
Wertminderungen	-20.138	-1.400	-19.049	-1.400
Wertaufholungen	0	1.380	0	1.380
Finanzergebnis	-21.071	-15.123	-6.749	-1.572
Ergebnis vor Steuern	**161.192**	**73.581**	**63.804**	**41.765**

Die Gliederung der Segmente leitet sich aus dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung ab und entspricht der Wachstumsstrategie EMPOWERING MITTELSTAND. Die Segmentstruktur wird entsprechend den Technologieschwerpunkten in die Segmente Engineering, Infrastructure und Materials Solutions untergliedert.

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, der nicht operativen Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist das adjusted EBITA, entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen werden in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte.

Die regionale Zuordnung der langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, bezieht sich auf den Sitz der Gesellschaften.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH REGIONEN

in TEUR

	Konzern	Inland	EU	USA	Drittland
1.–3. Quartal 2026					
Umsatzerlöse mit externen Dritten	1.509.543	688.505	307.145	235.744	278.149
30.9.2026					
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	996.951	842.949	46.205	40.184	67.613
1.–3. Quartal 2025					
Umsatzerlöse mit externen Dritten	1.273.974	607.684	257.781	146.563	261.946
31.12.2025					
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	1.018.051	880.598	39.486	30.811	67.156

[17] Informationen zur Bedeutung von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments entspricht dem Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts erzielt bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

FINANZINSTRUMENTE

in TEUR

	Bilanzansatz	Nicht im Anwendungsbereich des IFRS 9	Finanzinstrumente IFRS 9	Davon zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
30.9.2026					
Finanzanlagen	2.761	0	2.761	942	1.819
Liquide Mittel	173.514	0	173.514	0	173.514
Forderungen	263.454	24.642	238.812	0	238.812
Sonstige Vermögenswerte	26.511	10.573	15.938	5.255	10.683
Finanzinstrumente: Aktiva	**466.240**	**35.215**	**431.025**	**6.197**	**424.828**
Finanzschulden	780.169	91.018	689.151	0	689.151
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114.979	0	114.979	0	114.979
Sonstige Verbindlichkeiten	214.892	121.925	92.967	36.423	56.544
Finanzinstrumente: Passiva	**1.110.040**	**212.943**	**897.097**	**36.423**	**860.674**
31.12.2025					
Finanzanlagen	4.168	0	4.168	905	3.263
Liquide Mittel	217.606	0	217.606	0	217.606
Forderungen	182.319	11.350	170.969	0	170.969
Sonstige Vermögenswerte	20.966	10.029	10.937	469	10.468
Finanzinstrumente: Aktiva	**425.059**	**21.379**	**403.680**	**1.374**	**402.306**
Finanzschulden	761.638	88.160	673.478	0	673.478
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.178	0	74.178	0	74.178
Sonstige Verbindlichkeiten	203.598	108.771	94.827	40.773	54.054
Finanzinstrumente: Passiva	**1.039.414**	**196.931**	**842.483**	**40.773**	**801.710**

FINANZINSTRUMENTE NACH GESCHÄFTSMODELL GEM. IFRS 9 in TEUR

	30.9.2026	31.12.2025
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	942	950
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet	424.828	402.306
Derivate mit Sicherungsbeziehung, Hedge Accounting	5.255	424
Finanzinstrumente: Aktiva	**431.025**	**403.680**
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	36.423	39.669
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten bewertet	860.674	801.710
Derivate mit Sicherungsbeziehung, Hedge Accounting	0	1.104
Finanzinstrumente: Passiva	**897.097**	**842.483**

[18] Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 30. September 2026 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 11. November 2026 sind keine Ereignisse eingetreten, die eine wesentliche Änderung der im vorliegenden Quartalsfinanzbericht dargestellten Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage erfordern.

[19] Freigabe der Veröffentlichung

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 11. November 2026 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bergisch Gladbach, den 11. November 2026
INDUS Holding AG

Der Vorstand

Dr. Johannes Schmidt Rudolf Weichert Gudrun Degenhart

Dr. Jörn Großmann Axel Meyer

Kontakt

ANSPRECHPARTNER

Nina Wolf
Corporate Communications
Telefon: +49 (0)2204/40 00-73
E-Mail: communications@indus.de

Bianca Yijin Li
Investor Relations
Telefon: +49 (0)2204/40 00-32
E-Mail: investor.relations@indus.de

INDUS HOLDING AG

Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach

Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach

Telefon: +49 (0)2204/40 00-0
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
E-Mail: indus@indus.de

www.indus.de

Corporate ESG Performance Prime
RATED BY ISS ESG

Wir verfolgen generell einen diskriminierungsfreien Ansatz und wollen deshalb eine geschlechtsneutrale Sprache verwenden. Jedoch nutzen wir weiterhin das generische Maskulinum für nicht individuell benannte Gruppen, zum Beispiel „Lieferanten“ oder „Stakeholder“. Auch zusammengesetzte Begriffe wie „Mitarbeiterzufriedenheit“ weisen nur das generische Maskulinum auf.

Finanzkalender

Datum	Event
16. März 2027	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2026
16. März 2027	Analystenkonferenz, Frankfurt am Main
13. Mai 2027	Veröffentlichung Zwischenbericht Q1/3M 2027
26. Mai 2027	Hauptversammlung 2027, Köln
10. August 2027	Veröffentlichung Zwischenbericht H1/6M 2027
09. November 2027	Veröffentlichung Zwischenbericht Q3/9M 2027

INDUS-Finanztermine und Corporate Events vormerken:
www.indus.eu/de/investoren/#investoren-events

Impressum

VERANTWORTLICHES VORSTANDSMITGLIED

Dr.-Ing. Johannes Schmidt

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

12. November 2026

HERAUSGEBER

INDUS Holding AG,
Bergisch Gladbach

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH,
Hamburg

Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

WICHTIGER HINWEIS:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unteranderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.